AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

VOS

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 8 JOBANGEBOTE ! SEITE: 10

7. JANUAR 2021

WOCHE	1
SI/AUFLAGE	33.558
GESAMTAUFLAGE	86.319
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Ehemaliges »Cafe Schrempp« weicht Neubau Seite 4

Weihnachtspfad der Schule durch die Ortsmitte Seite 4

Erste Covid-19-Impfung im Landkreis vollzogen Seite 5

Narren wollen mit kleinen Narrenbäumchen feiern Seite 8

Weniger Silvestermüll auf den Straßen gelandet Seite 10

ZUR SACHE:

Maske ab

Liebe Wochenblatt-Leserinnen und -Leser, ein turbulentes Jahr ist nun zu Ende gegangen. Ein prägendes Merkmal von 2020 war dabei der Mund-Nasen-Schutz, den wir seit einem Dreivierteljahr zum Wohle unserer Mitmenschen tragen müssen. Im März startete gar die Bewegung »Maske auf«: fleißige und handwerklich geschickte Menschen nähten was das Zeug hielt und verschenkten ihre selbstgenähten Mund-Nasen-Schutze an andere. Nun sagen wir vom Wochenblatt »Maske ab«. Bis zuletzt trugen wir Redakteure in unseren Kommentarbildern ein Mund-Nasen-Schutz – das wollen wir nun gemeinsam mit dem alten Jahr hinter uns lassen und hoffentlich bald mit einem Lächeln ins neue Jahr schauen. Ab sofort sehen Sie uns also nur noch ohne Mund-Nasen-Schutz. Ein befreiendes Gefühl! Machen auch Sie mit: nehmen Sie für einen Schnappschuss kurz den Mund-Nasen-Schutz ab und zeigen Sie uns ein Lächeln!

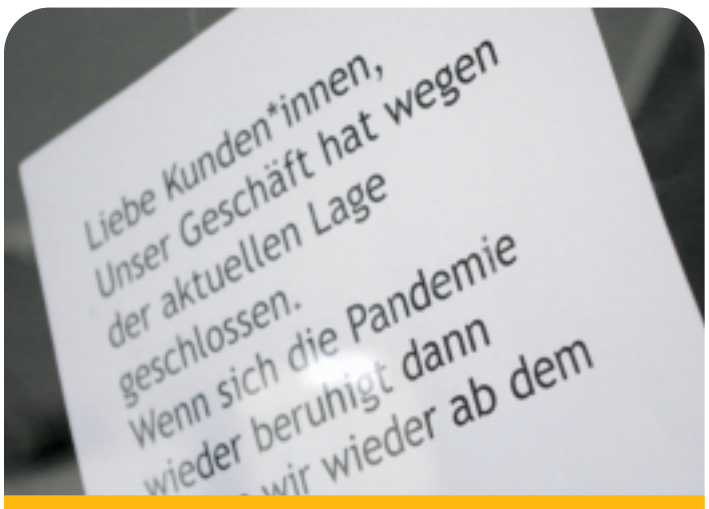
Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Region

Was der verlängerte Lockdown der Region bringt

Stimmen zur Verlängerung der Maßnahmen bis 31. Januar

Seit Dienstag ist es offiziell: Der aktuelle Lockdown bleibt bis mindestens 31. Januar bestehen. Zusätzlich zu den geltenden Regelungen können zukünftig in Landkreisen, in denen die Sieben-Tage-Inzidenz höher als 200 ist, weitergehende Ausgangssperren verhängt werden. In Baden-Württemberg beträfe das mit Stand vom Dienstagnachmittag lediglich vier Landkreise. Darunter auch den Landkreis Tuttlingen. In Konstanz lag diese Zahl am Dienstag bei 113,2. Außerdem wurden die Kontaktbeschränkungen nochmals verschärft. Sie entsprechen jetzt wieder der Regelung aus dem letzten Frühjahr, wonach private Treffen nur noch mit Angehörigen des eigenen Hausstandes und einer zusätzlichen Person gestattet sind. Bisher durften noch bis zu fünf Personen aus zwei unterschiedlichen Haushalten zusammenkommen. Auch die Schulen bleiben bis zum 31. Januar geschlossen. Am 25. Januar soll die nächste Ministerpräsidentenkonferenz stattfinden um zu beschließen, wie es nach dem 31. Januar weitergehen soll. Einziger Lichtblick: Click & Collect soll im Land wieder ab kommenden Montag möglich sein, also die Abholung gestellter Ware. Mehr auf **Seite 3.** Dominique Hahn



Handel

Kultur

2021

Kitas und Schulen

und weiter?

Landkreis

Engpass in Kliniken

Die Feiertage sorgten für Engpässe bei den Kliniken des Gesundheitsverbunds – am Sonntag herrschte erstmals eine Notsituation.

Wie der ärztliche Leiter des Hegau-Bodensee-Klinikums, Prof. Frank Hinder, am Dienstag erklärte, werde in der Notaufnahme Alarm ausgelöst wenn Patienten, die erst mal isoliert werden müssten, schneller als im 10-Minuten-Takt eingeliefert würden. Das sei am Sonntag der Fall gewesen, so dass Ärzte aus der Freizeit in die Klinik beordert wurden, um über mehrere Stunden den Andrang mit abzuarbeiten. »Die Anspannung in den Kliniken hält schon seit Wochen an, was an die Substanz geht«, so Hinter. Am Dienstag waren 33 Patienten in der Klinik in Isolation, in Radolfzell waren es 15. »Wir hatten am Dienstag dort nur noch ein einziges Bett überhaupt frei«, so Dr. Hinder. Gegenwärtig ist das Klinikum Konstanz noch Notnagel. »Bei uns waren aber auch alle 18 Intensivbetten am Wochenende belegt«, so Prof. Ivo Quack vom Klinikum Konstanz.

Oliver Fiedler

Deine Onlineshops vor Ort.
Jetzt testen:

auf Seite 16
und unter www.wochenblatt.net/shops

- Anzeige -

Region

Kristallisation

Ihr erstes Jahr hat die Genossenschaft »Herzlich unverpackt« geschafft. Trotz verspäteter Öffnung des Ladens am Singener Herz-Jesu-Platz waren die ersten sieben Monate vielversprechend für die Initianten, die sich dabei von ihrer Vision von »kein Plastik« bestärkt fühlen. Der Laden ist auch Treffpunkt. **Seite 9**

ALDI SÜD

Region

Send a Smile

Neues Jahr, neues Glück? Nach einem besonderen Jahr hat sich das Wochenblatt-Team eine besondere Aktion ausgedacht: Schicken Sie Ihren Lieblingsmenschen eine Grußbotschaft – in Form eines Lächelns! So können Sie sich trotz Abstand ganz nah sein. Neugierig geworden?

Mehr dazu gibt es auf **Seite 6.**

- Anzeige -

Tebo 2000
Farben + Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12
78315 Radolfzell
Tel. 07732/58811
www.tebo2000.de

Beratung Verkauf Lieferung
Anruf genügt, wir sind für Sie da
HiFi - Tv - Elektro ZIMMERMANN
Friedrich-Ebert-Platz 1
Singen 07731 6 22 44
info@zimmermann-singen.de

Esulger EDEKA
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das WOCHENBLATT seit 1967

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**
Hospizverein Singen und Hegau e.V. 07731/31138
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ▪ Rohrbruch ▪ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80 gew.

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
09./10.01.2021
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Singen

Fatma Belfatmi, Dalal Kaskhoush und Eva Pal haben das Festessen an Heiligabend zusammen mit Angelika Straub in der Tafel organisiert.
swb-Bild: Tafel

Festessen als »to go«

Wie in den Jahren zuvor hat die Singener Tafel ihre Gäste auch in diesem Jahr zum Festessen am Heiligen Abend eingeladen, berichtet der Vorsitzende der Tafel, Udo Engelhardt. Allerdings war der Ablauf in diesem Jahr deutlich anders. Bei der Erinnerung an die Vorjahre sind immer wieder auch Tränen gelaufen. Gleichzeitig war auch eine große Dankbarkeit zu verspüren, dass sich die Tafelküche ganz besonders ins Zeug gelegt hat, um einen bestmöglichen Ersatz für das kostenlose Festessen am gemeinsamen Tisch zu schaffen. Das umfangreiche Menü wurde in diesem Jahr durch die Einschränkungen als Essen »to go« ausgegeben, zusammen mit kleinen Geschenken wie Kaffee oder Schokolade. Auch für die Tafelhelferinnen war dieses Weihnachten ein Fest mit Licht und Schatten, aber die Zahl der Gäste und die bewegenden Szenen bei der Ausgabe haben den Köchinnen deutlich gemacht, wie wichtig ihr Einsatz am Heiligen Abend war. red./of

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST · BVDA · ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

Leserresonanz

Besteuerung statt Paketabgabe

Als Reaktion auf den Vorstoß des Bundestagsabgeordneten Andreas Jung, für die großen Online-Händler eine Paketabgabe zugunsten lebendiger Innenstädte einzuführen, erreichte die Redaktion folgender Leserbrief:

»Sehr geehrter Herr Jung,
ich war schockiert, als ich vor Weihnachten Ihre unnötigen Steuererhöhungsfantasien gelesen habe.
Eine Paketsteuer um marode Innenstädte zu retten? Diese maroden Innenstädte sind hausgemacht! Corona hier nur der Katalysator, der Brandbeschleuniger. Eine neuerliche Fehleinschätzung Ihrerseits in der Coronakrise, genau wie der Fehler der offenen Grenzen, wie sich vor allem in Sachsen zeigt. Wie viele Coronatote sind Ihnen die offenen Grenzen wert?
Bekleidung und Spielsachen bei Karstadt kaufen geht nicht, aber genau die gleiche Ware bei real und Kaufland zu kaufen geht. Oder einfach im benachbarten Ausland kaufen, kann ja kaum einer kontrollieren. Wo ist da die Logik?
Wo und wie soll denn die Landbevölkerung Ihrer Ansicht nach eigentlich einkaufen? Wir sollen nicht mit dem Auto in die Stadt fahren, aber auch nicht online einkaufen, beides soll nun mit Gebühren und Steuern belegt werden. Wo ist denn die Alternative zum Auto? Haben Sie sich schon mal den Busfahrplan angeschaut? Wohl kaum.
Unter dem Deckmantel des Umweltschutzes bedienen nicht nur in Ihrem Wahlkreis die Bürgermeister eine egoistische Ich-Politik, welche schon die Bürger des Nachbardorfes als böse Fremde stigmatisiert, welche mit ihren bösen Autos Lärm und Abgase bringen. Also wird alles getan, die bösen Fremden aus dem Umland fernzuhalten (außer natürlich die mit dem vermeintlich dicken Geldbeutel aus der Schweiz).
Siehe Radolfzell: Parkgebühren rauf um den Stadtbus zu finanzieren (Stadtbusse fahren aber leider nicht ins Umland!), dazu Parkplätze weg für Radstreifen, obwohl bereits ein Radweg vorhanden ist. Die Botschaft vor allem aus Konstanz und Radolfzell ist eindeutig. Ihr Fremden aus den Nachbarorten bleibt bitte weg oder wir bitten euch zur Kasse.
Doch wo ist die Alternative zum Auto? Die gibt es nicht auf dem Land. Der rudimentäre ÖPNV auf dem Land ist keine echte Alternative und Besserung nicht in Sicht. Ja selbst ein Elektroauto ist keine Alternative, weil Sie, Herr Jung, als Regierungspartei Ihre Wahlversprechen zum Thema Ladesäulen nicht eingehalten haben.
Es ist der Offenbarungseid, dass man dann derartige Nebelkerzen zündet, um vom eigenen Versagen abzulenken. Auch Ihr Versagen beim Thema, das man keine Steuern zahlen muss als Konzern, wenn man in den Niederlanden einen Briefkasten hat. Da will man lieber den bequemen Weg gehen und mal wieder den Bürgern in die Tasche greifen.«

Roland Hildebrandt, Eigeltingen

Leserbriefe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

AUS DEM HERZEN DER REGION

RANDEGGER.DE

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

Nehmen Sie sich die Zeit zum Trauern.
Wir kümmern uns um alle Abläufe.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Trotz des Lockdowns haben wir weiterhin GEÖFFNET, für Sie und Ihre Tiere.
NEU: Lebendfutter

www.futterhaus.de
78239 Rielasingen
Hauptstraße 16
Tel. 07731/9093113
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9 – 19 Uhr
Sa. 9 – 18 Uhr
Inh. Theodora Sattler
DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Fleischkäse, ofenfrisch 100 g 1,00
Wacholderschinken
Zigeunerschinken 100 g 1,68
Bauernbratwürste roh und geräuchert je 100 g 1,18
Wienerle, knackig je 100 g 1,18
Cordon bleu, paniert
Schnitzel, paniert 100 g 1,08
Hochrücken
Rib-Eye-Steak 100 g 1,69
Kalbskotelett saftig 100 g 1,85
Unsere Scheffelstube hat für Sie geöffnet – 11 bis 15 Uhr – Essen zum Mitnehmen
Handwerkstradition seit 1907

plana Küchenland
MEHR QUALITÄT FÜRS GELD
Georg-Fischer-Straße 32, 78224 Singen, www.plana.de

Kreis Konstanz

Tage der Tränen – Tage ohne Perspektive

Für viele war es gewiss kein Feiertag, denn was viele erwartet hatten, trat mit der Verlängerung des Dezember-Lockdowns nun nach dem Treffen der Ministerpräsidenten mit der Bundeskanzlerin ein (siehe Titelseite). Dazu Stimmen hier aus der Region.

von Oliver Fiedler und Dominique Hahn

Alexander Bitter, Rektor der Gemeinschaftsschule in Steißlingen, sprach sich dabei unbedingt für eine baldmöglichste Öffnung mindestens der Grundschulen und der Klassen 5 bis 7 aus. »Ich will hier keineswegs das Risiko kleinreden, aber wir sind die Pandemietreiber gewesen«, unterstreicht er im Gespräch mit dem Wochenblatt. »Den Kindern fehlt der Kontakt mit ihren Klassenkameraden und vor allem ein Leben außerhalb der Familie, wo sie doch sehr überwacht werden«, unterstreicht er. »Und wir wollen auch, dass die Kinder in ganzen Gruppen unterrichtet werden können, weil die zusammengehören.« Bitter sieht das auch aus der Sicht der Eltern: »Gerade im ländlichen Bereich gehen die Betreuungsmöglichkeiten doch eher gegen Null, deshalb ist unser Angebot einer Ganztagesschule auch sehr wichtig für die Eltern, die arbeiten müssen, und wir sind da mit verantwortlich für eine verbindliche und verlässliche wie stabile Versorgung«, so Bitter. In der Schule habe man bis zum Lockdown das Hygienekonzept im Ganztagsbereich mit Mensa erfolgreich praktiziert und keine Corona-Fälle gehabt, sagt der Rektor der Gemeinschaftsschule.

Tränen zum Jubiläum

Die Durststrecke für die Gastronomie verlängert sich nochmals. Schon vier Monate gab es nun Zwangspause, und auf die zum neuerlichen Lockdwon angekündigten Hilfen wird doch noch immer gewartet. In vielen Betrieben wird die Lage existenzbedrohend. »Zum 1. Januar 2020 haben wir das Berggasthaus Rosenegg übernommen, das Jubiläum war einmal jetzt als Fest geplant gewesen«, sagt **Corina Weiermann-Seidl.**

Leere Innenstädte gab es schon am Dienstag, wie hier in Singen. Die aktuellen Corona-Diskussionen beginnen das Land zu lähmen. *swb-Bild: of*

»Es wurde dann ein Tag mit Tränen, weil gegenwärtig einfach keine Perspektive da ist.« Die neuerliche Verlängerung des Lockdowns, der der Gastronomie einen fünften Monat mit geschlossenen Gasträumen verpasst – mindestens – stand schon länger im Raum. »Wir befürchten, dass es noch später wird, dass wir wieder öffnen können«, sagt sie im Gespräch mit dem Wochenblatt. Jetzt zum Jahreswechsel seien es freilich viele Kosten die anstünden, aber die versprochenen Hilfen, die dem geschlossenen Gasthaus ab Mitte November zuerkannt wurden, kämen eben nicht.

Es sei spürbar, dass inzwischen auch viele traditionsreiche Häuser an die Grenzen ihrer Reserven kämen. »Unsere Hoffnung ist derzeit, dass es doch für Ostern erste Anfragen gibt.«

»Wir sind dem nicht gewachsen«

Hans Wöhrle, Vertreter des Handelsverbands, sieht zwar die Stadt Singen dank CANO und den damit verbundenen Investitionen gut für die Zeit »danach« gerüstet, aber erst mal vor schweren Wochen. »Jede Woche mit geschlossenen Einzelhandels- und Modegeschäften schädigt uns massiv, denn je länger wir zu haben, desto mehr gewöhnen sich die Menschen eigentlich daran, dass sie zum Einkaufen gar nicht mehr aus dem Haus müssen«, ist seine größte Befürchtung.

Das wäre für ihn ein Todesurteil der Innenstädte. »Wir sind dem mit unseren Mitteln nicht gewachsen, was die Internetriesen schon wegen ihrer Steuervorteile aufführen können«, klagt Wöhrle und sieht hier auch langfristig schlechte Perspektiven, weil unter solchen Voraussetzungen ein oft anstehender Generationswechsel nicht gelingt. Das Ausmaß der Katastrophe skizzierte der Handelsverband, der rund 250.000 Jobs höchst gefährdet sah bei 36 Milliarden Euro Umsatzverlusten in 2020, mit 12 Milliarden Fixkosten, aber nur 90 Millionen Euro Überbrückungshilfen. »Es wird ganz schlimm, wenn Ende Januar das Insolvenz-Schutzabkommen abläuft«, so Hans Wöhrle.

Ein besonders harter Schlag ist

Ein harter Schlag

die Verlängerung des Lockdowns auch für die Kulturbranche. Schließlich hat sie mit die längste Durststrecke in den vergangenen Corona-Monaten erdulden müssen. Viele Kulturschaffende bringt das zum Verzweifeln. »Wir sind super traurig, dass wir im Moment nichts machen dürfen. Vielen meiner Freunde geht es dadurch wirklich schlecht, einige mussten sich schon Nebenjobs suchen, um sich über Wasser halten zu können«, berichtet **Viktoria Graf** im Gespräch mit dem Wochenblatt. Mit ihrem Atelier »Die Werkstatt« in Böhringen ist sie gleich dreifach betroffen. Als Einzelhandelsgeschäft, Café und Kunstort. »Ich habe in allen drei Bereichen das Gefühl, dass die Situation von Seiten der Politik nicht ernst genug genommen wird«, klagt Graf. Was ihr und vielen anderen Kulturschaffenden bleibt, ist die Hoffnung.

Die Hoffnung auf etwas mehr Normalität. »Wir würden uns schon freuen, wenn wir zumindest ein ganz kleines kulturelles Angebot bieten dürften«, erklärt Viktoria Graf. Die Planungen für das Jahr laufen indes, denn »aufgeben wollen wir nicht«, betont sie.

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

nun sind wir im Jahr 2021, 2020 ist vorbei und na ja, sicher noch lange nicht vergessen.

Wir wünschen Ihnen und zugegebenermaßen auch uns ein Jahr, in dem wir uns wieder **näherkommen** können, näher nicht nur in Zoomkonferenzen, mit WhatsApp-Nachrichten und Memes auf Socialmedia-Plattformen, sondern tatsächlich. Im privaten Bereich, aber auch auf Festen, auf Kulturveranstaltungen, beim Einkaufsbummel und wenn es darum geht, etwas zu bewegen oder es darum geht, sich zu bewegen, vielleicht sogar im Fitnessstudio, auf dem Spielfeld oder zu mehreren im Takt der Musik, das wäre mal wieder etwas. **Wer von Ihnen hat die Sehnsucht nicht danach?**

Wie viel wir wohl in diesem Land alle zusammen 2020 zugenommen haben? Spaß beiseite: Der kollektive Bewegungsmangel, so viel scheint sicher, wird gesundheitliche Konsequenzen haben. Und diese werden nicht zuletzt auf die Kosten im Gesundheitswesen schlagen, auch wenn einige in den letzten Monaten sich ein ganzes Homefitness-Studio zusammengekauft haben um fit zu bleiben und manche auch die Disziplin haben, ohne Gruppendynamik regelmäßig zu trainieren. Die Fitnessstudios, um nur ein Beispiel zu nennen, wird das nicht ersetzen.

Ja, wir wissen, dass es Menschen gibt, die in der Digitalisierung die einzige Lösung sehen, die uns künftig vor den Auswirkungen solcher Pandemien schützt und irgendwie überhaupt das **Allheilmittel** sein soll, für die Umwelt, für die Wirtschaft, für uns alle. Aber geht es wirklich auch ohne Kultur, der wir körperlich nahekommen, ohne Innenstädte, ohne Ausflüge in die Natur und sich treffen in Welt eins? Wir glauben, nicht wirklich. Und wir haben ein paar Belege dafür, dass wir uns jetzt aufmachen müssen, die richtige Einstellung zwischen Welt eins und der digitalen Welt zu finden, anstatt einfach nur auf das Ende der Pandemie zu warten:

Am Neujahrskonzert von Otto Sauter in Singen waren wir digital dabei: Zum Start hatten sich da 20 Leute »versammelt« vor den Bildschirmen daheim, mittlerweile haben das YouTube-Video etwas über 300 Leute gesehen. Ganz nett, aber: Es war eben in keiner Weise ein gesellschaftliches Event, so live mit 20 Zuschauern … Je länger die Krise geht, desto größer wird die Gefahr sein, dass das **Kulturleben**, das wir als Spiegel der Gesellschaft in einer ordentlichen Vielfalt dringendst brauchen und das bereits Leck geschlagen hat, untergeht. Veranstaltungstechniker werden vielleicht dann umgeschult haben, der Staat als Garant für unser Kulturleben wird seine Ausgaben wahrscheinlich reduzieren müssen und viele Soloselbständige im Kulturbereich werden sich neue Jobs gesucht haben.

In den ganzen **lokalpolitischen** digitalen Formaten sind meistens mehr Menschen damit beschäftigt, die Technik einzurichten und die Veranstaltung vorzubereiten, als nachher Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei sind. Das #teamlaschetspahn schreibt im zum Jahreswechsel auf die Reise geschickten Wahlkampfimpulspapier bereits: »Ausweitung von inhaltlichen Formaten, weil politisches Engagement zunehmend inhaltlich und weniger regional erfolgt.« (Dazu unten mehr.)

Einzelhändler in der Region bieten sich online an, manche schon mit richtig viel Erfahrung und sie machen, sicherlich auch unterstützt durch unsere Kampagne, dabei durchaus die Erfahrung, dass die regionalen Kunden dankbar sind. Aber den Großteil ihres Onlinegeschäftes machen auch viele der regionalen Player außerhalb der Region. Fazit: der regionale Fokus wird online nicht ausreichen, um mittelständische Betriebsgrößen zu ernähren. Derzeit bekommen Sie, liebe Leserinnen und Leser, von den vom Lockdown betroffenen Händlern viele Rabatte angeboten. Die müssen diese Händler so anbieten, weil sie sich Umsatz mit Rabatten bei Ihnen kaufen müssen, um zahlungsfähig zu bleiben. Die Staatshilfen (in diesem Fall Überbrückungshilfe III) helfen den meisten der Händler kein Stück weiter, sie sind einfach schlecht zugeschnitten, wenn sie denn überhaupt jemals helfen sollten. Jetzt ist gestern der **Lockdown** verlängert worden, der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels befürchtet **50.000 Firmen-Pleiten** wegen dieses zweiten Lockdowns. Und wer als Einzelhändler die Krise überlebt, für den sieht es nach der Krise nochmals anders aus: da müssen wieder Erlöse erwirtschaftet werden, die lassen sich mit Miet- und Personalausgaben im Nacken nur dann erwirtschaften, wenn auch ordentliche Preise für die Ware bezahlt werden. Dann können die Onlinehändler, die sich regional nicht einbringen, zum finalen Schlag ausholen, unterstützt von einer Politik, die den Onlinehändlern hier in Europa das Recht einräumt, sich nicht am Gemeinwohl zu beteiligen, aber unsere Infrastruktur zu nutzen und die von Regierungsmitgliedern noch unterstützt werden ...

Ein Wort zur Umwelt: Das System zur Aufrechterhaltung des **Bitcoinsystems**, jener Daten-Währung, die angefangen hat, die Finanzwelt im Kern zu verändern, verbraucht pro Jahr mehr Strom als die gesamte Schweizer Volkswirtschaft (67 Terawattstunden). Digital = nachhaltig. So einfach ist es eben nicht.

Gleichzeitig allerdings tun wir der Umwelt sicherlich etwas Gutes, wenn weniger **Businessvielflieger** in Deutschland unterwegs sind, die nur mal für ein dreistündiges Meeting nach Berlin fliegen. Universitäten können in der Erwachsenenbildung völlig neue Wege gehen, wenn das Thema E-Learning erst einmal für jedefrau und jedermann Gewohnheit geworden ist. Vieles kann tatsächlich sicherlich auch in der Region inhaltlich viel besser, prägnanter und schneller online geklärt werden, als mit großen Terminen und aufwändigen Anfahrten. **Urlaube und Ausflüge** haben auch im näheren Umkreis Erlebniswert.

Unsere Hoffnung nun ist, dass das Papier von #teamlaschetspahn in einem Punkt umgesetzt wird: **Es muss mehr um Inhalte gehen.** Aber, das wollen wir hinzufügen: Warum nicht auch lokal? Es ist ja schön, wenn online eine Petition nach der anderen durch die Lande getrieben wird, wenn Politik über Influencer in die Bevölkerung getrieben wird und online letztlich alles zerdiskutiert, weil nie durchdacht wird. Aber glauben wir denn wirklich, dass sich die Zukunft eines Landes mit inflationär vielen Petitionen und Likes und Kommentaren auf Facebook schaffen lässt?

Um mitreden zu können, müssen sich die Menschen engagieren. Tun. Weil nur so, im Tun, erleben wir die Gesellschaft, von der wir Teil sind. Und nur so haben die Inhalte, über die wir reden, irgendetwas mit der Realität zu tun. Ohne Realitätsbezug keine sinnvollen und lebensfreundlichen Inhalte. Und dieses Tun findet vor Ort statt. Wir lieben das, woran wir beteiligt sind, wo wir mittun können. Ohne Beteiligung der Menschen vor Ort werden unsere Städte und Gemeinden, das sagen wir voraus, bald fürchterlich aussehen, weil: was wir nicht lieben, ist uns egal. Von den ersten Anzeichen können die Stadt- und Gemeindeverwaltungen und örtlichen Polizeidienststellen ein Lied singen. Und wir sollten da nicht einfach zuschauen, sondern überlegen, wie es geht, dass sich möglichst viele vor Ort engagieren wollen. Dazu müssen sich die Mächtigen selbst öffnen.

Denn für dieses Tun, für dieses Engagement braucht es **Klarheit**. Klarheit meint **Rahmenbedingungen**, die das Vor-Ort-tun unterstützen, nicht nur für den Handel, zum Beispiel digitale Unterrichtsformate, die funktionieren und Vorbild sind, damit unsere Kinder lernen, wie digital richtig funktioniert, Erleichterungen für das ehrenamtliche Arbeiten etc. Das **Geschwurbel**, das den Coronapolitikkritikern – leider manchmal zu Recht – anheimgestellt wird, dieses Geschwurbel ist ja auch leider die typische Sprache der Politik, auch in diesen Umbruchzeiten, außer wenn es darum geht, die nächsten Lockdownziele zu verkünden. Geschwurbel ist zum Beispiel die Diskussion über die Zahl der verfügbaren Impfdosen. Tatsache ist: **Wir haben zu wenig Impfdosen für eine sinnvolle Perspektive**, deshalb fühlt sich das auch gerade so nach unendlichem Nebel an. Aber in diesem Land diskutieren wir, bevor wir wissen, wie wir genug **Impfdosen** herbekommen, schon über die Frage, ob gerecht verteilt wird und ob Geimpfte Privilegien genießen sollen oder eben nicht. Irgendwie, glauben wir, müssen wir erst einmal wieder lernen, dass nur verteilt werden kann, was auch da ist.

So starten wir mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nachdenklich und ein bisschen offensiv ins neue Jahr und wünschen Ihnen, dass Sie nicht verzagen, sondern sich dieser intensiven Zeit stellen und zuversichtlich bleiben.

Geben wir diesem Jahr eine Chance.

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Herausgeber
Oliver Fiedler, Chefredakteur

Singen

Bild der Innenstadt erhalten

Das alte »Cafe Schrempp«-Gebäude, das freilich schon lange nicht mehr als solches genutzt wird, soll abgerissen und durch einen modernen Neubau ersetzt werden. Gegen den Abriss selbst hat die Stadt Singen keine Mittel in der Hand, denn die Anzeige zum Abriss sei schon vor zwei Jahren gemacht worden, sagte Baurechtsamtsleiter Patrick Wacker in der jüngsten Gemeinderatsitzung.

von Oliver Fiedler

Man müsse nach aktueller Lage nicht einmal einen Antrag bei der Stadt stellen, denn diese hat erst im letzten Sommer eine Erhaltungssatzung für stadtbildprägende Gebäude beschlossen, die Umsetzung ist aber noch nicht durchgeführt worden.

Was das nachfolgende Gebäude betrifft, so will die Stadt nach einem nun eingegangenen Bauantrag für ein Wohn- und Geschäftshaus mit einem Bebauungsplan »Ekkehard-/Erzbergerstraße«, der auf einer Fläche von 0,86 Hektar die Grundstücke rund um das geplante Bauvorhaben mit erfasst, hier dafür sorgen, dass für die Zukunft die stadtbildprägende Situation für die Innenstadt gewahrt wird, auch in der Qualität der Planung und Ausführung eines Nachfolgegebäudes, wie der Gemeinderat in der letzten Sitzung beschloss.

Dem vorausgegangen war eine lange nichtöffentliche Beratung bereits im Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Umwelt, für die der Beginn der öffentlichen Sitzung weit nach hinten verlegt werden musste. Der von Stadtplaner Adam Rosol entworfene Bebauungsplanentwurf wurde einstimmig angenommen und muss nun natürlich zur Satzungsreife gebracht werden. Der private Investor, der das Haus nach Angaben im Gemeinderat zum Zweck eines Neubaus auch erworben hatte, legte für die Behandlung seiner Bauvoranfrage nur eine grobe Kubaturplanung vor, die keine Details bezüglich der Gestaltung enthielt. Die in der Sitzung gestellte Bauvoranfrage wurde für 12 Monate zurückgestellt.

Umgebung als Rahmen

Der Bebauungsplan hebt eine Anlehnung an die weiteren prägenden Gebäude aus den früheren Zeiten der Innenstadt hervor, zum Beispiel die Ekkehardschule oder die gegenüberliegende ehemalige »Südwestbank«, wie Thomas Mügge in der Sitzung erläuterte. Prägend für das Quartier sei die Blockrandbebauung, um eine geschlossene Kontur der Gebäude und damit auch ein Portal für die Innenstadt darzustellen.

Inwieweit der Investor, der in Singen bislang eine Maßnahme umgesetzt hatte, auf die in der Sitzung eingebrachten Vorschläge zur Gestaltung eingehen wird, muss freilich verhandelt werden. Wie Patrick Wacker andeutete, nehme der Investor ohnehin bereits große Kosten auf sich. Es werde nach den nun vorgelegten Grobplanungen das Erste in der Stadt sein, in dem es wegen der sehr begrenzten Grundstücksfläche sogar Parkflächen auf drei Geschossen unterirdisch geben soll, die über spezielle Lifte erschlossen werden.

Das ehemalige Cafe Schrempp (rotes Gebäude) soll durch einen Neubau ersetzt werden. Weil dort eine besondere Portalsituation für die Innenstadt erhalten bleiben soll, will die Stadt über einen nun beschlossenen Bebauungsplan auf die Gestaltung des Nachfolgegebäudes einwirken. swb-Bild: of

Singen

Den Menschen zu helfen, die Opfer des schweren Erdbebens in Kroatien wurden – darum geht es dem Fußballverein HSK Croatia gemeinsam mit über 700 Singener Mitbürgerinnen und Mitbürgern kroatischer Herkunft. Auch OB Bernd Häusler unterstützt den Aufruf für das zweckgebundene Spendenkonto »HSK Croatia Singen e.V., IBAN: DE21 6925 0035 1055 4144 50 (Sparkasse Hegau-Bodensee), Verwendungszweck: »Spende für Erdbebenopfer«. Im Bild Anela Zecevic (HSK-Vorsitzende) und Robert Zubcic (2. Vorsitzender des Jugendfördervereins Singen). swb-Bild: Stadt Singen

Steißlingen

Weihnachten beim Spaziergang

Dieses Jahr ist alles ein bisschen anders. Eigentlich ziemlich anders. Denn Weihnachten als Gemeinschaftserlebnis, das musste in diesem Jahr gestrichen werden - wegen des neuerlichen Coronalockdown. Weihnachten für einen Spaziergang gibt es in Steißlingen noch bis Sonntag, 10. Januar.

von Oliver Fiedler

Wegen der drohenden Beschränkungen, und weil sogar der Weihnachtsmarkt im Ort ausfallen musste, haben die Klassen der Primarstufe der Gemeinschaftsschule Steißlingen und die Vorbereitungsklasse etwas ganz Besonderes geschaffen, erzählt Schulrektor Alexander Bittermann.

Ein Märchenweg ist es geworden über die Geschichte von »Frau Holle«, mit sowas wartet normalerweise Stein am Rhein auf, doch auch dort mussten alle Aktivitäten abgesagt werden - nun gibt es eine Alternative im Steißlinger Ortskern.

Insgesamt 10 Stationen mit Szenen aus dem Märchen der Gebrüder Grimm haben die SchülerInnen als Gemeinschaft geschaffen. »Ein vorgegebener Weg führt vorbei an wunderschön geschmückten Schaufenstern, welche die Klassen kreativ zu verschiedenen Textabschnitten des Märchens gestaltet haben«, so Alexander Bittermann gegenüber dem Wochenblatt.

Dieser Weg, der natürlich an der GMS Steißlingen seinen Anfang nimmt, und über das Rathaus, Foto Menkhaus, Metzgerei Rimmele, die »Naturkostecke, Hugo Maiers Kaufhaus, die Bäckerei Siebrecht, Bücherei, Sparkasse zum Feuerwehrdepot führt, kann noch bis 10. Januar gelaufen werden.

»Der Märchenweg bietet Familien in der aktuellen Zeit ein nettes Ausflugsziel«, betont Alexander Bittermann. »Er motiviert die Kinder zur Bewegung an der frischen Luft und es gibt viel zu entdecken und schauen.« Der Dank der MacherInnen geht an alle, die die kleinen Künstler und Märchenerzähler bei der Umsetzung der Idee unterstützt haben. Und natürlich gäbe es da den Wunsch, vielleicht auch ein bischen Applaus zu bekommen.

In zehn Bildern haben die Schülerinnen der Primarstufe und Vorbereitungsklasse der GMS Steißlingen das Märchen von »Frau Holle« umgesetzt. swb-Bild: Schule

Rielasingen-Worblingen

Einigung zu Tribünen-Mehrkosten

Teurer als zunächst geplant wurde der Neubau der Tribüne für den FC Rielasingen-Arlen, der zunächst mit 520.000 Euro kalkuliert worden war. Dafür wird nun die Gemeinde ihren vor dem Bau mit 250.000 Euro geplanten Zuschuss auf nun 300.000 Euro erhöhen, wurde in der letzten Sitzung des alten Jahres mehrheitlich nach längerer Diskussion beschlossen.

von Oliver Fiedler

Schon in der Sitzung zuvor wurde das Thema im Gemeinderat behandelt und führte doch zu einer sehr kontroversen Diskussion zwischen den Räten als auch mit Oliver Ley als Vertreter des Vereins. Danach musste es erst einmal über die Bücher gehen.

Wie nun in der neuerlichen Verhandlung Ortsbaumeister Martin Doerries und Bürgermeister Baumert informierten, habe man damals einen Gemeindezuschuss auf 250.000 Euro eingesetzt gehabt für die Bestellung von Containern, in denen unter dem Tribünenbau unter anderem Umkleidekabinen wie auch Duschen für die Sporttreibenden eingerichtet werden sollten. Diese Anlagen werden unter anderem auch von den dort trainierenden SchülerInnen genutzt wie auch von den SportlerInnen des örtlichen Turnvereins. Wie aus den Unterlagen zum Bau der vollendeten Gesamtanlage zu ersehen war, wurden beim Ausbau der Container einige Maßnahmen beschlossen, die eben Mehrkosten verursachten. Unter anderem musste der Dachaufbau verstärkt werden, die Anlage wurde zudem mit Wandfliesen ausgestattet, auch der Boden wurde wegen der Nassraumnutzung gefliest, zusätzliche Fenster wurden auch eingebaut und auch die Lüftungsanlage sollte mit Wärmerückgewinnung ausgestattet werden. Insgesamt 32.000 Euro Mehrkosten seien dadurch entstanden, so die Auflistung. Die Gemeinderäte sahen den kommunalen Zuschuss zunächst als gedeckelt an, weshalb sich auch der Verein daran beteiligen sollte. Doch schon in der Sitzung zuvor machte Ley deutlich, dass der Fußballverein dies nicht leisten könne. Zwar erhalte dieser eine Förderung von 27.000 Euro durch den Südbadischen Fußballverband, doch diese werde stückweise erst in den nächsten Jahren ausbezahlt und vor allem dürfe diese auch nicht an die Gemeinde gehen, machte Ley deutlich. Deshalb erhöhte die Gemeinde nun ihren Zuschuss als außerplanmäßige Ausgabe, da man schon davon ausgehe, dass die Nutzung außerhalb des Fußballbetriebs auf sie gehe.

Teurer als geplant wurde der Tribünenbau des FC Rielasingen-Arlen, der im Herbst in Betrieb genommen werden konnte. swb-Bild: mu

Mit Gegenleistung

Im Gegenzug muss nun der 1. FC Rielasingen-Arlen die Kosten für die Instandhaltung und Unterhaltsarbeiten für das Untergeschoss des Vereinsheims übernehmen, beinhaltete der Beschluss des Vereins. Auch hier hatte die Gemeinde einiges in den letzten Jahren investiert gehabt, und bisher befanden sich dort die Duschen für alle Sportler auf dem Talwiesengelände. Das könne man einem Mieter so übertragen, so die Gemeinde. Gemeinderat Rudi Caserotto freilich stellte die Frage, ob man dann für das Vereinsheim des FC Worblingen nicht auch so verfahren müsse mit einer Förderung.

Der FC Rielasingen-Arlen müsse einen Teil der Kosten für den Tribünenbau über einen Zeitraum von 25 Jahren auch zurückzahlen, machte Ley klar. »Dafür bräuchten wir allerdings erst mal wieder Zuschauer«, so Ley. Durch die aktuellen scharfen Einschränkungen und den ausgesetzten Spielbetrieb, komme man doch in eine sehr enge finanzielle Situation.

Kreis Konstanz

Hoffnungssymbol fürs neue Jahr

Noch vor dem Jahreswechsel konnte eine erste Impfaktion für 55 BewohnerInnen und 45 Mitarbeitende des von der AWO betriebenen Pflegeheims »Emil-Sräga-Haus« durch ein Impfteam des Impfzentrums Freiburg unter der Leitung von Dr. Tobias Lumpp vorgenommen werden.

von Oliver Fiedler

Die fünfköpfige Crew, die tags zuvor ihren ersten Einsatz in Lörrach gehabt hatte, wurde vor Ort von Birgit Kloos von der Kassenärztlichen Vereinigung wie Dr. Jörg Axmann unterstützt, der das Heim auch ärztlich betreut. Rund sieben Stunden sollte die Aktion dauern. Eine 106-Jährige wie Heimleiter Dominik Eisermann waren die ersten beiden im Landkreis, die hier symbolisch geimpft wurden.

Heimleiter Dominik Eisermann zeigte sich stolz, den Anfang hier im Landkreis zu machen, und dankt in einer kurzen Ansprache seinem ganzen Team, das sich für diesen Termin mächtig ins Zeug gelegt hatte, und auch deswegen nun in der ersten Reihe gelandet war. Denn für die Impftermine müssen sich die Heime selbst bewerben, um dann Besuch von den mobilen Impfteams zu bekommen, von denen es angesichts der noch sehr begrenzten Zahl an Impfdosen im Regierungsbezirk Freiburg auch erst zwei gibt. Der Landkreis Konstanz kann seine zwei geplanten Impfteams erst nach dem Erhalt der ersten Impfdosen ab 15. Januar losschicken.

Wie Dominik Eisermann weiter sagte, hatte dieser Impftermin doch auch schon einen relativ aufwändigen Vorlauf gehabt. Denn im Vorfeld galt es viele Betreuer und Angehörige zu informieren, da gerade im »Emil-Sräga-Haus« sehr viele demenziell erkrankte SeniorInnen wohnen. Rund 70 BewohnerInnen hat das Heim derzeit, die Bereitschaft zum Impfen sei also schon sehr groß gewesen, freute sich Eisermann.

Im Heim selbst gab es in den letzten Wochen nach seinen Angaben nur vereinzelte Erkrankungen mit Covid-19. Derzeit wird die Lage zweimal wöchentlich mit Schnelltests ermittelt um sicherzugehen. Weil das auch zusätzlich personalintensiv ist, geht dafür sogar der Geschäftsführer des AWO-Kreisverbands, Reinhard Zedler, mit in den Einsatz, der sich deswegen auch gleich beim ersten Impftermin durch die Spritze mit dem Impfstoff von Biontech/Pfizer in der ersten Stufe immunisieren lassen konnte.

Die erste Impfung gegen Covid-19 im Landkreis wurde an Silvester im »Emil-Sräga-Haus« symbolisch an der 106-jährigen Heimbewohnerin Frieda Feistkorn wie an Heimleiter Dominik Eisermann vorgenommen. Mit dabei im Bild Birgit Kloos von der Kassenärztlichen Vereinigung, Landrat Zeno Danner, der betreuende Arzt Dr. Jürgen Axmann und Pflegedienstleiterin Corinna Feininger. swb-Bild: of

Landrat Zeno Danner zeigte sich erfreut, dass mit diesem Termin ein Signal gesetzt werden konnte. Die Pflegeeinrichtungen müssen sich selbstständig um Impftermine kümmern.

Bald drei Impfteams

Wie am Dienstag nun informiert wurde, findet die nächste Impfaktion durch das mobile Impfteam am Freitag, 8. Januar in einem Konstanzer Pflegeheim statt. »Durch die Begrenzung der Impfdosen wird es da erst mal bei einem Einsatz pro Woche in jedem der Landkreise des Regierungspräsidiums bleiben.« Startbereit sind sozusagen auch die zwei Impfteams, die dann vom Kreisimpfzentrum Singen in die Pflegeeinrichtungen starten sollen, wie Landrat Zeno Danner am Dienstag auf Nachfrage bestätigte. Die Teams werden dann wöchentlich mit zunächst 300 Impfdosen ausgestattet sein – vorerst. Birgit Kloos von der Kassenärztlichen Vereinigung machte auf die notwendige intensive Vorarbeit gerade in Pflegeheimen aufmerksam, die vor dem eigentlichen Impftermin abgewickelt werden müsse. Denn viele der Impflinge würden durch Betreuer vertreten, aber auch für sie müsse bestätigt werden, dass sie durch die Ärzte aufgeklärt wurden über den doch neuen RNA-Impfstoff, der als einziger im Einsatz ist.

Kreis Konstanz

Impftermine ausgebucht

Die ersten Impftermine im Kreisimpfzentrum in der Stadthalle waren schon ausgebucht, bevor sie eigentlich hätten vergeben werden sollen. Wie Landrat Zeno Danner am Dienstag informierte, sei die Anmeldung wohl versehentlich für Singen freigeschaltet worden. Trotzdem haben viel mehr Personen angerufen, als es überhaupt Impftermine gegeben habe, weil für den Landkreis in den ersten drei Wochen erst mal nur je 180 Impfdosen zur Verfügung stehen, das Zentrum deshalb auch erst mal nur Freitag und Dienstag halbtags betrieben wird. Ein zusätzliches Problem sei, dass dort nur der erste Impftermin vergeben worden sei, aber nicht der zweite, der nach 21 Tagen nötig ist. Deshalb blocke man diese Termine. Die Impflinge bekommen lediglich eine Nummer für den Termin.

Wie auf Nachfrage des Wochenblatts zu erfahren war, wird es nächste Impftermine erst wieder für den 9. Februar geben, so Jens Bittermann, der das Impfzentrum für den Landkreis organisiert. Wie die Lage danach sein wird, kann derzeit nicht gesagt werden, zumal ja weitere Impfstoffe ebenfalls in der Zulassungsphase sind und auch demnächst auf den Markt kommen können.

Wir sind weiterhin persönlich für Sie da!
Bestellen Sie bequem und sicher von zu Hause aus und lassen Sie Ihre Möbel liefern!

10% Rabatt auf alle Bestellungen!*
* Ausgenommen ist Werbe- und reduzierte Ware. Im Onlineshop wird der Rabatt im Warenkorb abgezogen.

Telefonischer Verkauf und Beratung:
Montag bis Freitag 9.30 Uhr – 19.00 Uhr, Samstag 9.30 Uhr – 16.00 Uhr
Servicehotline
07433 3010

Unser Online-Shop ist 24 Stunden für Sie da: **moebel-rogg.de**

Beratung per Mail:
verkauf@moebel-rogg.de

Web-Küchenplanung:
moebel-rogg.de/service/beratungsservice

Heimberatung:
Auf Wunsch beraten wir Sie bei Ihnen Zuhause.

Ersatzgeräte:
Bei uns können Sie Ihre Küchen-einbaugeräte nachkaufen.

MÖBEL ROGG ROGG&ROLL ROGG DISCOUNT

Send a Smile

Versende dein Lächeln, um jemanden zum Lächeln zu bringen

Du möchstest einem wichtigen Menschen auch ein Lächeln schicken?

Schicke uns ein Bild von dir mit deinem breitesten Lächeln oder Lachen und der dazugehörigen Grußbotschaft, an wen du das Lächeln versenden willst. Gerne kannst du dein Bild auch auf Instagram oder Facebook hochladen und uns mit dem Hashtag **#wbsendasmile** markieren. Wir sammeln eure Bilder dann auf unserem Instagram- und Facebookprofil.

Du kannst es nicht erwarten?

Einfach die Kamera deines Smartphones auf den QR-Code halten, auf den oben erscheinenden Link klicken und dich von dem anstecken lassen, was hinter den Mündern versteckt ist!

FUNDGRUBE

www.wochenblatt.net

Zusammen schaffen wir es!

Das Wochenblatt möchte seine Leser in der Region in dieser Zeit so gut wie möglich unterstützen und bietet aktuell kostenlose private Kleinanzeigen zur Minijobsuche für Privatpersonen an. Nutzen Sie den untenstehenden Coupon!

85.562 Exemplare wöchentlich im Landkreis Konstanz

BESTELLSCHEIN FÜR IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE ZUR MINIJOBSUCHE

Kostenlos nur für Privatpersonen

oder per E-Mail: **kleinanzeigen@wochenblatt.net**

Fettgedruckte Überschrift

Anzeigentext

Vor- u. Zuname: _____

Straße: _____

PLZ u. Ort: _____

Telefon: _____

Chiffre-Anzeige

☐ Ich hole die Offerten auf der Geschäftsstelle ab.

ANZEIGENSCHLUSS: DIENSTAG, 18.00 UHR

Das Wochenblatt behält sich das Recht vor, über die Möglichkeit, Häufigkeit und den Termin der Erscheinung der kostenlosen Kleinanzeige frei zu entscheiden. Die missbräuchliche Nutzung wird zur Anzeige gebracht.

Fiedlers Newsletter

☐ Hiermit willige ich ein, dass das Wochenblatt meine E-Mailadresse verarbeiten darf, um mir im Regelfall einmal täglich den Newsletter zuzusenden. Ich kann die Einwilligung jederzeit unentgeltlich mit Wirkung für die Zukunft ohne Angabe von Gründen durch eine E-Mail an datenschutz@wochenblatt.net widerrufen. Meine E-Mailadresse wird dann gelöscht. Mehr Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten erhalten Sie über den unten stehenden Link.

Meine E-Mailadresse: .....

Jetzt sind Sie gefragt! Erhalten Sie das Wochenblatt:

- ☐ regelmäßig mittwochs
- ☐ regelmäßig donnerstags
- ☐ regelmäßig später
- ☐ unregelmäßig
- ☐ nie
- ☐ ich wohne außerhalb des Verbreitungsgebietes

WOCHENBLATT seit 1967

SINGEN · Hadwigstraße 2a · Tel. 07731/8800-0 · Fax 07731/8800-86 · kleinanzeigen@wochenblatt.net

Mehr Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Betroffenenrechten erhalten Sie unter www.wochenblatt.net/datenschutz.

ZU VERSCHENKEN

HP-Kombidrucker
für Bastler, an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 0176-86916374

Seni Lady Extra
16 x 15, 2 Kartons; 3 Kartons diverse Bücher, an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 0173-2317157

Couchgarnitur
Kunstleder, creme, 2- und 3-Sitzer, Sessel; ca. 50 CD Schlager 70er und 80er Jahre, an Selbstabholer zu verschenken, Rielasingen, Tel. 0157-73783381 WhatsApp

Verschiedene Bücher
an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/46222

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösung, Entrümpelung Martinek, Radolfzeller Straße 46a 78467 Konstanz Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

Haushaltsauflösung, Entrümpelung, Renovierung – alles aus einer Hand. HAGA-Service Gebäudedienste Hilzingen **Tel. 0177/6114437 E-Mail: haga_service@aol.com**

KAUFGESUCHE

BIG Renn/Schwimmbob
und detaillierte, große Modell Dampfmaschine ges., T. 0172-7206117

MINIJOBSUCHE

Zusammen schaffen wir es!

Das Wochenblatt möchte seine Leser in der Region in dieser Zeit so gut wie möglich unterstützen und bietet aktuell kostenlose private Kleinanzeigen zur Minijobsuche für Privatpersonen an. kleinanzeigen@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

ACHTUNG! ACHTUNG!
Gesucht wird von privat: Alte Teppiche, alte Bilder, Pelze, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Porzellan, Zinn, Möbel, Schmuck, Handtaschen, Orden, Münzen u.v.m. Tel. 0163-7369862

TIERMARKT

Liebevolle Urlaubspflege für Ihr Tier
www.Petsitting-am-See.com
0151 – 223 227 06

MÖBEL

Boxspringbett
anthrazit, neuwertig, zu verkaufen, VB 300.-, Tel. 0170-3250999

CHIFFRE-ANZEIGEN

Bewerbungsunterlagen, Zeugnisse sowie Fotos verursachen bei den Bewerbern Kosten.

Wir möchten die Inserenten, die unter Chiffre werben, bitten, die Unterlagen an die Bewerber zurückzuschicken.

Für Ihre Bemühungen danken wir recht herzlich.

WOCHENBLATT

STELLENANGEBOTE

Eine verlässl. christl.
Frau wird 2-3 x wöchentl. als Helferin für einen Unfallgeschädigten (nun hilfloser Erhrenbüger der Stadt) dringend benötigt. Angefangene, bedeutende Schreibarbeiten sollten fertiggestellt werden. Wertvolles in der Wohnung soll veräußert und Bedürftigen übergeben werden. Gute Bezahlung ist garantiert. Zuschriften unter 117294 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Haushaltshilfe
Teilzeit/Vollzeit in Radolfzell gesucht. Bewerbung mit Foto an bewerbungbodensee@web.de

Haushaltshilfe gesucht
für 4-6 Std./Woche, 15.- je Stunde, Friedingen, Tel. 0170-8074376

STELLENGESUCHE

Rentner sucht
450.- Euro Job als LKW Fahrer, CE vorhanden oder andere Tätigkeiten. Tel. 0160-7820080

Putzstelle gesucht,
Si.,Rsgn., Gottm., 0178-6951113

Altenpflegehelferin
mit Herz und Erfahrung sucht seriöse Anstellung als 24 Stunden Seniorenbetreuerin/Haushaltshilfe, Tel. 0156-78696393

Maler u. Gipser sucht
Renovierungsarbeit als Nebenjob, Tel. 0172-9835559

Malerarbeit, Umzug,
Renovierung, Entrümpelung, Winterdienst, Bodenverlegung gesucht, Tel. 0160-8432431

UNTERRICHT

Private Nachhilfe
v. Doktorand mit 6 J. Erfahrung (Mathe, Engl., Statistik-für Schüler u. Studenten), amm240@duke.edu

VERSCHIEDENES

Wer verschenkt
Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemasch., Flachbild-TV, Instrumente, Flohmarktartikel, für einen gt. Zweck, alles anbieten, T. 0151-66234693

Umwelt- und Schadstoff-Checks
für Ihre Immobilie vom TÜV-geschulten Schadstoffgutachter. Fragen Sie mich danach:
Aachtal-Analytik, Rüdiger Balasus, analytik@gnh.de

FÜR DEN SPORT

Kettler-Ergometer
Testurteil gut, wenig benutzt, NP 650.-, für 150.-,Tel. 07733/503539

www.wochenblatt.net/tv

WOCHENBLATT

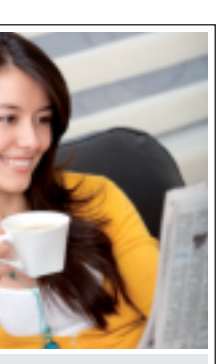
KÜCHENPROFI
M.O.C.-Engen, Tel.: 07733/5000-0
www.lagerkuechen.de

Ihr KIA-Händler im Hegau
Auto Störk GmbH
78259 Mühlhausen-Ehingen · www.auto-stoerk.de

Das Wochenblatt lässt die Verteilqualität regelmäßig überprüfen. Wir bitten Sie daher bei einem Anruf bezüglich Zustellqualität um Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank – Singener Wochenblatt + Direktwerbung

Marktbericht 2020
für den Landkreis Konstanz jetzt online gratis verfügbar
Verkaufspreise 2020
Immobilienverkauf per Angebotsverfahren
Neues Gesetz am Immobilienmarkt
+ Erfahren Sie den Wert Ihrer Immobilie
KENSINGTON Finest Properties International
Theodor-Heuss-Straße 12 · Konstanz · www.kensington-konstanz.de/marktbericht

Gutschein € 500
für ein GRATIS-GUTACHTEN inklusive
BESTPREIS-BERATUNG bis zum 31.01.2021
ÜBER 25 JAHRE
VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri
FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands
IMMOBILIEN BODENSEE
BANKFACHWIRT GERHARD HAMMER UND TEAM E.K.
Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu



» WIR SIND FÜR SIE DA! «
MONTAG UND DIENSTAG
VON 9.00 BIS 13.00 UHR
» WWW.WOCHENBLATT.NET «
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

MIT EINER FÜLLE
VON ANGEBOTEN
WOCHENBLATT

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Schreiner, 57 J.,
sucht 1-2 Zi.-Whg., bis WM 550.-, Tel. 0152-07053731

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., Engen u. OT
von berufstätiger Mutter mit 2 Kindern gesucht, Tel. 0177-2719245

3 Zi.-Whg.,
Kl. Familie (2 Pers.) sucht gemütliche Wohnung in Si.- Mitte, Nordstadt oder Bruderhof. KM bis 500.-, Zahlungsgarantie. 07731/889514

4 ZIMMER UND MEHR

3-5 Zi.-Whg., i. R. Hegau
Ingenieur in Festanstellung, NR, k. HT, sucht für sich und seine Familie (1 Kind, 3 J.) eine 3-5 Zi. Whg., mind. 80 m², idealerweise mit EBK und Stellplatz. Tel. 0174-9456937

SONSTIGE OBJEKTE

Gartenparzelle
oder Grundstück zu kaufen oder mieten gesucht. Bezahle auch Vermittlung! Info an T. 0173-3127585 oder h.futura1949@gmail.com

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi.-Whg., Bietingen,
38 m², 2.OG, neu renoviert, neue EBK, mit Waschmaschine, Trockner, Keller, ab 1.2., KM 380.- + NK 110.- + KT. Tel. 07734/94000 oder 0157-56583952 ab 18 Uhr

2 ZIMMER

2 Zi.-Maisonette-Whg.
Singen, 1.OG u. DG, EBK, ZH, Blk., Keller, 60 m², an Einzelperson, NR, ab 1.2., KM 600.- + NK 150.- + 2 MM KT, manuela.b1@gmx.net

2 Zi.-Whg., Volkertsh.,
56 m², EBK, an Einzelperson, k. HT, KM 440.- + NK 140.-, ab 1.02., Zuschriften unter 117295 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

3,5 Zi.-Whg., Vhausen,
zentral, 92 m², ruhige Lage, frisch renoviert, auf Wunsch können Möbel übernommen werden, Stellplatz, ab Anfang 02/21, KM 700.- + NK + 2 KM KT, Tel. 0160-7801188

3,5 Zi.-Whg., Gottm.,
75 m², EG, Balkon, Keller, Waschküche, 2 Stellplätze, frei ab 1.3.21, KM 670.- + NK 100.- (Gas/Strom), Tel. 0176-62559952

3,5 Zi.-DG-Whg.,
Hilz.-Binningen. Sehr schöne, interessante Aufteilung, Keller, Garage, Garten-Sitzpl., 520.- + NK 230.- + KT. Zuschriften unter 117293 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi.-Whg., Si.-Citynah,
an Berufstätige, Tel. 07731/43660

3 Zi.-Whg., Ehingen,
91 m², EBK, Terrasse, k. HT, KM 650.- + NK + Doppelgarage 70.-, woeh@gmx.net

www.wochenblatt.net/tv
WOCHENBLATT

W WOCHENBLATT
W WERBUNG
W WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Traumhaus gesucht
Pärchen sucht zur Traumerfüllung EFH mit mind. 500 m² Grundstück im Umkreis von 10 km um Radolfzell, bis 700.000.- oder interessantes Baugrundstück. Wir freuen uns auf ihre Nachricht per Telefon oder Whatsapp 0175-4528306

Ehepaar sucht EFH
ab Bj. 90 oder Bauplatz im Großraum Singen/Engen. Biete 5.000.- bei erfolgreicher Vermittlung. Mail: os.steiner13@gmail.com

Radolfzeller Familie
sucht EFH in Radolfzell zum kaufen, Tel. 0171-1111881

Familie sucht
Bauplatz o. Haus m. Garten in Rielasingen-Worbl., Belohnung bei erfolgreichem Tipp. 07731/9767986

GRUNDSTÜCKE

Grundstück/Haus
von Familie gesucht in Radolfz.-Stadt, vordere/mittlere Höri, mind. 600 m² Grdst., mind. 150m² Wfl., bis 2,8 Mio €, audia4bodensee@gmail.com oder 0151-22294676

Kl. Freizeitgrundstück
evtl. mit kl. Scheune/Schuppen/Garage, evtl. mit Wasseranschl. von Hobbygärtner in und um Singen zu kaufen gesucht. T. 0162-7534813

MERCEDES

Forfour Passion, EZ 04,

5 Sitze, SHZ, Klima, el. FH, el. Panoramadach, Alu, 95 PS, 1.3 L, 188Tkm, Lederausstattung, sgt. Zust., VB 2.900.-, 0176-55766707

SEAT

Ibiza
Diesel, TÜV neu, SR/WR, 227Tkm, 1.400.-, Tel. 0157-73210907

WOHNWAGEN / -MOBILE

Suche Wohnwagen
von 4.000.- bis ca. 9.000.-, Tel. 0151-22455415

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

VERPASSEN
SIE KEINE
REGIONALEN
NACHRICHTEN
www.wochenblatt.net/app
WOCHENBLATT

NISSAN QASHQAI SHIRO
1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin
Monatliche Rate: ab € 199,–[2]

- NissanConnect Navigationssystem
- Sitzheizung vorne
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Intelligenter Autonomer Notbrems-Assistent mit Fußgängererkennung

NISSAN QASHQAI SHIRO 1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,1, außerorts 5,0, kombiniert 5,8; CO_2-Emissionen kombiniert (g/km): 132; Effizienzklasse: C. NISSAN QASHQAI: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9–5,5; CO_2-Emissionen kombiniert (g/km): 154–127; Effizienzklasse: C–B (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007).

[1]Quelle: Dataforce. [2]Ein Finanzierungsangebot der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

Ein Angebot für Privatkunden. Abb. zeigt NISSAN QASHQAI TEKNA mit Sonderausstattung.

[2]NISSAN QASHQAI SHIRO 1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin				
Fahrzeugpreis € 22.783,-	Nettodarlehensbetrag € 20.191,-	effekt. Jahreszins 0 %	Sollzinssatz (gebunden) 0 %	Gesamtkilometerleistung 30.000 km
Laufzeit 36 Monate	mtl. Rate 35x € 199,-	Anzahlung € 2.592,-	Schlussrate € 10.634,-	Gesamtbetrag € 20.191,-

Micra Acenta 80 PS | CD-Player

Nissan Micra, Benzin — Unser Angebot: 7.700.– €
5-Gang-Schalter, silber, 59 kW/80 PS, gebraucht, 47.000 km, EZ: 11.2016; Verbrauch: 6,1 l/100 km innerorts, 4,3 l/100 km außerorts, 5,0 l/100 km kombiniert; CO_2-Emissionen ca. 115 g/km; elektr. Fensterheber, elektr. Seitenspiegel, Sitzheizung, Multifunktionslenkrad, Servolenkung, USB, Leichtmetallfelgen

Micra Acenta 0.9 90 PS | Bluetooth

Nissan Micra, Benzin — Unser Angebot: 9.900.– €
5-Gang-Schalter, grau, 66 kW/90 PS, gebraucht, 27.500 km, EZ: 10.2017; Verbrauch: 6,5 l/100 km innerorts, 3,7 l/100 km außerorts, 4,8 l/100 km kombiniert; CO_2-Emissionen ca. 107 g/km; elektr. Fensterheber, elektr. Seitenspiegel, Bordcomputer, ESP

Micra Acenta 0.9 90 PS

Nissan Micra, Benzin — Unser Angebot: 11.350.– €
5-Gang-Schalter, blau, 66 kW/90 PS, gebraucht, 17.000 km, EZ: 12.2017; Verbrauch: 6,5 l/100 km innerorts,; 3,7 l/100 km außerorts, 4,8 l/100 km kombiniert; CO_2-Emissionen ca. 107 g/km

Micra 1.0 IG-T 100 PS N-Connecta

Neuwagen-Preis 19.534,96 €
Nissan Micra, Benzin — Unser Angebot: 14.790.– €
5-Gang-Schalter, silber, 74 kW/100 PS, Tageszulassung, 15 km, EZ: 03.2020; Verbrauch: 5,6 l/100 km innerorts, 3,9 l/100 km außerorts, 4,5 l/100 km kombiniert; CO_2-Emissionen ca. 103 g/km; Sitzheizung, Berganfahrassistent, Bordcomputer, Bluetooth, Android Auto, Apple CarPlay, USB, Fernlichtassistent, Notbremsassistent, Reifendruckkontrolle, Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, Rückfahrkamera

Micra 1.0 IG-T 100 PS N-Connecta

Neuwagen-Preis 19.534,96 €
Nissan Micra, Benzin — Unser Angebot: 14.790.– €
5-Gang-Schalter, orange, 74 kW/100 PS, Vorführwagen, 15 km, EZ: 03.2020; Verbrauch: 5,6 l/100 km innerorts, 3,9 l/100 km außerorts, 4,5 l/100 km kombiniert; CO_2-Emissionen ca. 104 g/km; Sitzheizung, Berganfahrassistent, Bordcomputer, Bluetooth, Android Auto, Apple CarPlay, USB, Fernlichtassistent, Notbremsassistent, Reifendruckkontrolle, Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, Rückfahrkamera

Micra 1.0 IG-T 100 N-Way | Safety Paket

Neuwagen-Preis 18.160,50 €
Nissan Micra, Benzin — Unser Angebot: 14.790.– €
5-Gang-Schalter, orange, 74 kW/100 PS, Tageszulassung, 5.300 km, EZ: 10.2019; Verbrauch: 5,6 l/100 km innerorts, 3,9 l/100 km außerorts, 4,5 l/100 km kombiniert; CO_2-Emissionen ca. 104 g/km; Sitzheizung, Berganfahrassistent, Bordcomputer, Bluetooth, Android Auto, Apple CarPlay, USB, Abstandswarner, Fernlichtassistent, Notbremsassistent, Reifendruckkontrolle, Spurhalteassist., Verkehrszeichener-

Micra 1.0 IG-T 100 PS N-Connecta

Neuwagen-Preis 19.534,96 €
Nissan Micra, Benzin — Unser Angebot: 14.790.– €
5-Gang-Schalter, silber, 74 kW/100 PS, Tageszulassung, 800 km, EZ: 03.2020; Verbrauch: 5,6 l/100 km innerorts, 3,9 l/100 km außerorts, 4,5 l/100 km kombiniert; CO_2-Emissionen ca. 104 g/km; Sitzheizung, Berganfahrassistent, Bordcomputer, Bluetooth, Android Auto, Apple CarPlay, USB, Fernlichtassistent, Notbremsassistent, Reifendruckkontrolle, Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, Rückfahrkamera

Micra 1.0 IG-T 100 PS N-Connecta | Technik Paket

Neuwagen-Preis 20.402,25 €
Nissan Micra, Benzin — Unser Angebot: 15.490.– €
5-Gang-Schalter, schwarz, 74 kW/100 PS, Tageszulassung, 15 km, EZ: 03.2020; Verbrauch: 5,6 l/100 km innerorts, 3,9 l/100 km außerorts, 4,5 l/100 km kombiniert; CO_2-Emissionen ca. 104 g/km; Sitzheizung, Berganfahrassistent, Bordcomputer, Bluetooth, Android Auto, Apple CarPlay, USB, Navi, Fernlichtassistent, Notbremsassistent, Reifendruckkontr., Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerk., Abstandswarner, Rückfahrkamera

Micra 1.0 IG-T 100 PS N-Connecta | Technik-Paket

Neuwagen-Preis 20.597,48 €
Nissan Micra, Benzin — Unser Angebot: 15.590.– €
5-Gang-Schalter, weiß, 74 kW/100 PS, Tageszulassung, 15 km, EZ: 03.2020; Verbrauch: 5,6 l/100 km innerorts, 3,9 l/100 km außerorts, 4,5 l/100 km kombiniert; CO_2-Emissionen ca. 104 g/km; Sitzheizung, Berganfahrassistent, Bordcomputer, Bluetooth, Android Auto, Apple CarPlay, USB, Navi, Fernlichtassistent, Notbremsassistent, Reifendruckkontr., Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerk., Abstandswarner, Rückfahrkamera

AUTOHAUS IVACIC
www.nissan-ivacic.de

Autohaus Bernd Ivacic GmbH
Anton-Sommer-Straße
88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 – 52979

Autohaus Bernd Ivacic GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 21
78224 Singen
Tel.: 07731 – 64051

Unsere Verkäufer sind weiterhin TELEFONISCH oder per E-MAIL für Sie erreichbar.
Unsere Werkstätten sind zu den GEWOHNTEN ÖFFNUNGSZEITEN für Sie da!

Landkreis

Die etwas andere Fastnacht

Die Fastnacht 2021 wird eine ganz andere als noch das Jahr zuvor, denn die Corona-Krise sorgt für völlig andere Bedingungen. Doch »keine Fastnacht« soll es deswegen nicht geben.

von Oliver Fiedler, Dominique Hahn und Graziella Verchio

In **Rielasingen, Worblingen** und **Arlen** wird es keine Umzüge, keinen Narrenbaum, keine Bälle, keine Narrenspiegle geben können. Die drei Zunftmeister Holger Reutemann (Rattlinger), Thomas Bertsche (Schaflinger) und Harald Liehner (Katzdorf) haben zum Start ins neue Jahr einen Plan lanciert für eine andere Fastnacht, die auch in Corona-Zeiten die närrische Tradition hochhält. Sie rufen nun dazu auf, das ganze Dorf mit kleinen »Narrenbömmle« als Zeichen für die Fastnacht zu dekorieren. Dazu sollen die Weihnachtsbäume aus dem Ort eben mal nicht in die Christbaumsammlung des Müllabfuhrzweckverbands abgegeben, sondern dann am 11. Februar, dem Schmotzigen Donnerstag, dekoriert im Ort aufgestellt werden. Das als Zeichen der Solidarität mit dem Brauchtum der Fastnacht. In der Überlegung ist zum Beispiel, die schönsten Bäume auch zu prämieren. Diese Idee hatte nach der Publikation auf Wochenblatt-online auch bei anderen Vereinen eingeschlagen. Seit Montag rufen auch die drei Narrenvereine in **Gottmadingen**, vertreten durch die Zunftmeister John Weber (Gerstensäcke Gottmadingen), Peter Kaschner (Biberschwanz Bietingen) und Guntram Brütsch (Unkenbrenner Randegg) auf, die Dörfer an der Fastnacht in Narrenbömmle-Kolonien zu verwandeln. »Wir finden die Idee der Rielasinger sensationell«, so die drei Zunftmeister, die nun erst mal dafür sorgen wollen, dass die Weihnachtsbäume in den nächsten Tagen nicht entsorgt werden. Weitere Details sollen folgen. »Schmückt die Bäume und lasst die Tradition der Fasnet aufleben«, wünschen sie sich.

Die Zunftmeister Thomas Bertsche, Holger Reutemann und Harald Liehner (v. l.) rufen zur »Aktion Narrenbömmle« auf. swb-Bild: pr

Tradition des Klepperns

Seit dem 6. Dezember dürfen in **Radolfzell** die Klepperle wieder zum Einsatz kommen. Damit wäre jetzt eigentlich auch der Zeitpunkt für die Klepperlekurse des TV Radolfzell. Diese können allerdings unter den gegebeben Bedingungen nicht stattfinden. Aber es gibt allgemeine Infos zur Tradition des Klepperns unter **www.tv-radolfzell.de.** Außerdem sind unter **www.klepperle.de** viele Fasnets-Sprüche, sogenannte »Soacherverse«, und kurze Lernfilme zu den Grundtechniken des Klepperns zum Ausprobieren und Mitmachen zu entdecken. »Gegebenenfalls ergibt sich die Möglichkeit, neue Klepperle-Sprüche über das unbeschwerte Alltagsleben in unserer Heimatstadt oder zu besonderen Radolfzeller Persönlichkeiten zu kreieren«, schreibt Fabian Dieterle vom TV Radolfzell. Die Verantwortlichen des Turnvereins, der Klepperlegruppe sowie der Narrenzünfte denken über besondere Aktionen wie ein gemeinsames Balkon- oder Garten-Kleppern nach. »Lassen wir uns durch einen gefährlichen Virus nicht unsere Lebensfreude verderben sowie weiter unser altes Brauchtum und liebgewonnene Radolfzeller Traditionen unter Einhaltung der Sicherheit und Gesundheit aller erhalten«, so Dieterle.

Michael Fuchs hat das Titelbild für das diesjährige Narrenbuch gestaltet. swb-Bild: Fuchs

Stockacher Narrenbuch

Auch wenn es in diesem Jahr keinen üblichen Fasnachtsauftakt geben kann, möchte das **Hohe Grobgünstige Narrengericht zu Stocken** zumindest teilweise die Gebräuche pflegen. Dazu zählt auch das Narrenbuchtitelbild, das symbolisch ein neues Kapitel der Narretei aufschlägt und in diesem Jahr von Michael Fuchs, Präsident des Fasnachtsmuseums Schloss Langenstein, gestaltet wurde. Das Titelbild steht unter der Überschrift »Lasset die ganze Pandemie bekämpfen, mit dem Impfstoff der Vernunft und Weisheit«. »Die Freiheit des Hofnarren besteht darin, ungestraft Spott zu treiben oder Unbequemes aussprechen zu dürfen, darum nimmt Hans Kuony eine Pandemie aufs Korn, die genauso ansteckend, aber noch viel gefährlicher als Covid-19 ist und die schon viel länger und hartnäckiger die Menschen begleitet«, beschreibt Fuchs sein Bild. Kuony glaube, dass Vernunft und Augenmaß das Lebenselixier eines friedlichen Zusammenlebens bilden. Dabei seien manch einem aber diese Komponenten inzwischen abhandengekommen. Darum rät Kuony eindringlich zu einer Rückkehr zum gesunden Menschenverstand.

Ärztetafel

Gesundheitsnetz Hegau
www.GNH.DE
Urlaub
Hegaupraxis
Dr. med. Dieter Renner
Eduard-Presser-Str. 19a,
78247 Hilzingen
Praxis vom 11.01. bis 17.01.2021 wegen Urlaub geschlossen.
Vertretung:
Dr. K. Dörflinger, Praxis T. Auer in Hilzingen

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS
Der isotonische Durstlöscher
ISOFIT
mit Vitaminen und Mineralien
KALORIENARM
RANDEGGER.DE

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

bremicker®
www.bremicker-vt.de
Bremicker Verkehrstechnik GmbH
Lilienthalstr. 5 • 78467 Konstanz
+49 7531 9829 -0 • konstanz@bremicker-vt.de
→ Verkehrszeichen nach StVO
→ Objektbeschilderung
→ Absperrtechnik
→ Straßenmarkierungen
→ Fahrzeug-/Schaufensterbeschriftung
→ Beobachtungsspiegel
→ Stempel aller Art mit Zubehör (Trodat)

» BEILAGENHINWEIS «
Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!
Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:
ALDI
OBI
TEILAUSGABE:
Kaufland Radolfzell
EP Hiller
Pro Optik
denn's Biomarkt
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net
» WOCHENBLATT «

Infoveranstaltungen ONLINE

PR-NEWS

Berufsschulzentrum Stockach

vom 18. bis 22. Januar 2021

- **Wir stellen unser vielfältiges Angebot an Schularten vor** und geben wichtige Entscheidungshilfen bei der Wahl der weiterführenden Schule
- **Wir unterstützen bei der Wahl der passenden beruflichen Schulart** nach der Haupt-, Real-, Werkreal- oder Gemeinschaftsschule sowie bei einem Wechsel vom allgemeinbildenden ins berufliche Gymnasium
- **Wir beraten gezielt und individuell für einen optimalen Übergang** von der bisherigen Schule ans BSZ Stockach
- **Wir bieten schulische Alternativen** für all diejenigen, die sich schulisch verändern oder umorientieren wollen

SCHULARTEN

2-jährige Berufsfachschule Profil Wirtschaft / Ausbildungsvorbereitung
(führt zum mittleren Bildungsabschluss oder zum erweiterten Hauptschulabschluss)

2-jährige Berufsfachschule Profil Hauswirtschaft und Ernährung / Ausbildungsvorbereitung
(führt zum mittleren Bildungsabschluss oder zum erweiterten Hauptschulabschluss)

Berufskolleg I + II Profil Wirtschaft (mit Übungsfirma)
(führt zur Fachhochschulreife)

Berufskolleg I + II Profil Technik
(führt zur Fachhochschulreife)

Wirtschaftsgymnasium Profil Wirtschaft

Wirtschaftsgymnasium Profil Internationale Wirtschaft
(führt zur Allgemeinen Hochschulreife)

Die Termine und nähere Informationen zu den Informationsveranstaltungen finden Sie unter **www.bsz-stockach.de/infoveranstaltungen-schularten**

Sind Ihnen unsere QR-Codes in der Zeitung bereits aufgefallen?

Die Nutzung ist ganz einfach: Halten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf den QR-Code des jeweiligen Artikels und klicken Sie auf den oben erscheinenden Link. Sie erhalten dann beispielsweise Zugriff auf den Artikel in voller Länge, Bilder oder Videomaterial zum Text und können so noch tiefer in das Thema einsteigen. Ein informatives und bewegtes Leseerlebnis ist somit garantiert.

Direkt mit dem obigen QR-Code ausprobieren!

Immer das richtige Geschenk!
hier online bestellen!

Erhältlich nur beim WOCHENBLATT Hadwigstr. 2a in Singen
Öffnungszeiten in Singen: Mo. und Di. 9 –13 Uhr
Im Internet auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und online bestellen.
Sie bekommen die Schecks dann zugesandt.

Das Interview zur Wochenblatt-Kampagne www.wochenblatt.net/deineregion/

Ein Netzwerk zum Weitersagen geschaffen

Ihr erstes ganzes Jahr hat die Singener Genossenschaft »herzlich unverpackt« hinter sich – und ist zufrieden. »Wir haben mit 16 Gründungsmitgliedern begonnen, inzwischen sind wir bei 120 angekommen und haben bei der aktuellen Inventur feststellen können, dass unser Lager richtig ›leer‹ ist durch die Nachfrage der letzten Wochen«, sagt Ute Schürmann als eine der Initiatorinnen und Vorständin.

von Oliver Fiedler

Das wirkliche Geschäftsjahr begann freilich erst Ende Mai, nachdem die Zulassung als Genossenschaft coronabedingt mit Verspätung kam. Die erste Bilanz dieser ersten acht Monate ist freilich sehr positiv, wie Ute Schürmann im Interview mit dem Wochenblatt erklärt.

Wochenblatt: Frau Schürmann, haben Sie nun einen Trend aufgenommen oder sehen Sie sich als Trendsetterin?

Ute Schürmann: »Ich muss es anders formulieren. Es gab bei mir den ganz tiefen inneren Wunsch, dass ich nicht mehr Plastik mitkaufen wollte. Ich hatte einfach keine Lust mehr dazu. Und je mehr ich mit Bekannten sprach, kam zurück, dass die das auch nicht wollten. Warum sollte man aus solch einer Bewegung dann nicht einen Laden machen? Es war einfach soweit. Und es gab die berühmten Läden schon, wie etwa in Berlin.«

Wochenblatt: Es geht bei Ihnen ja nicht nur um »kein Plastik« sondern auch darum, nicht nur ein anonymes Produkt anzubieten, das es überall und in den Städten mit ihren »Ketten« gibt? Wenn man genau schaut, hat auch der Handel mit Bioprodukten in den Städten ganz viel mit Verpackungen zu tun.

Ute Schürmann: »Klar, für uns steht der ganze Konsum im Blickfeld. ›Entscheide bewusst, was du brauchst – und was nicht.‹ Oder auch, ob es immer die Menge sein muss, die solche Verpackungen enthalten. Wir sind ja nicht die einzigen und haben das Gefühl, dass es ein Anschub zum Umdenken geworden ist, was wir auch immer als Rückmeldungen von den Besuchern des Geschäfts bekommen. Gerade ältere Menschen sagen uns: endlich kann ich mal wenig kaufen. Und obendrein ist das Geschäft auch ein besonderer Treffpunkt geworden, was auch durch die Bänke vor der Türe unterstrichen wird. Das Gefühl hier ist schon entschleunigt. Wir haben auch Kundinnen, die es genießen, dass sie hier bedient werden können.«

Ute Schürmann im »herzlich unverpackt«-Laden am Herz-Jesu-Platz in Singen. Ende Mai konnte die dafür gegründete Genossenschaft das Geschäft eröffnen, das nur in »Präsenz« erlebt werden kann.
swb-Bild: of

Wochenblatt: Wie alt sind Ihre Kunden denn?

Ute Schürmann: »Es kommen, gerade an den Markttagen, die für uns natürlich eine ganz besondere Plattform bieten, auch ganz schön viele Kinder, schon wegen der unverpackten Süßigkeiten. Aber es sind wirklich alle Altersgruppen dabei.«

Wochenblatt: Es ist ja schon fast eine Community, für die der Laden eine Art Kristallisationspunkt ist. Dafür schaffen Sie über die sozialen Medien einen Trichter, der die Menschen mit Interesse zu Ihnen bringt.

Ute Schürmann: »Wir hören von ganz vielen, dass sie über ›Instagram‹ auf uns gekommen sind, wir haben bei uns auch zwei Frauen, die sich um die sozialen Medien kümmern, weil wir das Gefühl haben, Menschen dadurch abholen zu können. Da gab es auch schon den Wunsch, ob wir nicht mal Vorführvideos platzieren könnten, zum Beispiel zu Zahnputztabletten. Aber auf der anderen Seite kommen doch die meisten Menschen zu uns, weil sie durch andere neugierig gemacht wurden.«

Wochenblatt: Im Moment sind Sie am Herz-Jesu-Platz ein wenig ein Solitär im Quartier mit Ihrem Geschäft. Da kommt man ja eher weniger zufällig beim Schlendern vorbei.

Ute Schürmann: »Deshalb hat der Wochenmarkt eine starke Bedeutung, zumal auch dieser von vielen neu besucht wird.«

Wochenblatt: Und für eine Stadt sind Sie auch Alleinstellungsfaktor, weil es doch eine sehr individuelle Idee ist, wenn auch für die Genossenschaft eine Menge Idealismus dazugehört.

Ute Schürmann: »Es ist ein Netzwerk, das doch wächst, und eine Idee, die sich auch schon in anderen Geschäften inzwischen findet. Es ist auch das Hierherkommen. Und bald soll es ja auch endlich einen Nachbarn mit einem Café geben, so dass es für uns mehr ›Markttage‹ gibt, an denen man uns kennen lernen kann. Klar ist, dass wir so nur als nicht gewinnorientierte Genossenschaft mit viel ehrenamtlichem Einsatz funktionieren können.«

OBI
Singen ist für Sie da!
Bestellen und liefern lassen
Für **Handwerker** und Kunden mit Gewerbeschein:
Bestellen und abholen
Telefon: 07731 – 789 110
Email: Markt365@obi.de
kasper.de
OBI Markt Singen /// Georg-Fischer-Straße 29 /// 78224 Singen /// Telefon 07731 – 789 110

Landkreis

»Entspannt« ins neue Jahr gestartet

Zwischen den Jahren hatten aufgrund der Ausgangsbeschränkungen und des Böllerverbots Polizei wie Stadtreinigung deutlich weniger Einsätze als in den Vorjahren.

von Graziella Verchio

Weniger zu tun als sonst hatten die Polizeikräfte des Polizeipräsidiums Konstanz an Weihnachten und Silvester, so die Bilanz im neuen Jahr. Überwiegend mussten die Beamten zu häuslichen Streitereien, Beleidigungen oder Ruhestörungen ausrücken. In der Regel werden der Polizei täglich rund 400 Einsätze gemeldet; über Heiligabend und die Weihnachtsfeiertagen kam es zu insgesamt 1.235 Einsätzen, an Silvester und Neujahr waren es zusammen 737, also deutlich unter dem Tagesdurchschnitt. Insgesamt wurde über die Weihnachtsfeiertage und an Silvester präsidiumsweit (Landkreise Konstanz, Tuttlingen, Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis) 159 Mal gegen die Coronaverordnung verstoßen. 69-mal kam es dabei zur Anzeige. Die Abstandsregeln wurden dabei 13-mal nicht eingehalten, 52-mal wurde gegen die Ausgangsbeschränkung verstoßen, 66-mal gegen die Maskenpflicht. Insgesamt acht Verstöße gegen die maximale Personenansammlung wurden an den Weihnachtsfeiertagen und an Silvester registriert. Dabei gilt: »Sobald Anzeigen gefertigt werden, führt dies zu Bußgeldern. Über die Höhe der Bußgelder entscheiden die jeweiligen Ordnungsämter. Das mildere Mittel der Beanstandung ist die mündliche Verwarnung, die kostet nichts«, so der Leiter der Pressestelle, Uwe Vincon. Vom **Polizeirevier Singen** wurden an Silvester bis 6 Uhr morgens an Neujahr insgesamt 24 Personen und acht Fahrzeuge kontrolliert, davon wurden sieben beanstandet. Die **Dienststelle Stockach** kontrollierte 15 Personen, zehn Fahrzeuge, es gab keine Beanstandungen. Zehn Personen und zwei Fahrzeuge wurden von der **Dienststelle Radolfzell** kontrolliert mit acht Beanstandungen. In **Konstanz** waren es 22 Personen, 15 Fahrzeuge und eine Beanstandung. 15-mal mussten die Beamten wegen Feuerwerken im öffentlichen Raum tätig werden. Dabei kam es nur einmal zu einer Anzeige in Rottweil. In allen anderen Fällen waren »die Leute wieder verschwunden oder es wurde kein Feuerwerk beziehungsweise Rest festgestellt«.

Der eher ruhige Jahreswechsel spiegelte sich auch auf den Straßen wider. Diese waren erheblich sauberer als in den Jahren zuvor, befindet Jörg Wagner von den Technischen Diensten Singen. So war die Straßenreinigung am Samstag, 2. Januar, mit der ganzen Mannschaft, also 18 Mann, auf den Straßen im Einsatz, da trotz Böllerverbot nicht klar war, ob sich auch alle Bürger daran halten würden. »Nach drei Stunden konnten wir den Einsatz abbrechen, da so gut wie keine Verunreinigung durch Feuerwerk oder Ähnliches in der Stadt zu finden war«, so Wagner auf Nachfrage des Wochenblatts. »Allgemein gesehen war die Stadt Singen nach Silvester noch nie so sauber.«

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Bora Sauna-Bodensee

Karl-Wolf-Str.33
78315 Radolfzell
info@bora-sauna.de

Wir suchen ab sofort:
Finanz- und Lohnbuchhalter (m/w/d)
in Vollzeit
– Erstellung der Finanzbuchhaltung (Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung)
– Erstellung von Monatsabschlüssen inkl. UStVA
– laufender Zahlungsverkehr, uvm.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, bitte schriftlich oder per E-Mail.

GUTE MITARBEITER FINDET MAN MIT DEM ...
WOCHENBLATT

Raumpfleger/in
(m/w/d) im Raum Bodensee gesucht.

Wir suchen ab sofort zuverlässige Reinigungskräfte für Radolfzell/Moos/Singen, als Minijob.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 07726 9489-3
Stern-Service GmbH

STELLENMARKT

»RESONANZGESETZ:
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an!«

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

»ICH BIN FÜR SIE DA!« SONJA MURISET
Tel: 07731/8800-33 s.muriset@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

Gemeinde Moos
Landkreis Konstanz

Bei der Gemeinde Moos (3.300 Einwohner) ist die Stelle als

Haupt- und Bauamtsleiter (m/w/d)
in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen.

Das breit gefächerte Aufgabengebiet umfasst insbesondere
- die Leitung des Hauptamtes mit Personal und Organisation
- die Leitung des Bauamtes mit Bauleitplanung und Naturschutz
- die Geschäftsstelle des Gemeinderates mit Protokollführung
- Allgemeiner Grundstücksverkehr
- Kultur, Schulwesen, Kindergarten
- Sonderaufgaben

Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Wir bieten:
- eine Stelle mit leitender Funktion in direkter Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister
- eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten in einem kleinen Verwaltungsteam
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine Besoldung, je nach persönlichen Voraussetzungen, bis A 13.

Wir erwarten:
- ein abgeschlossenes Studium als Dipl. Verwaltungswirt (FH)/ Bachelor of Arts (Public Management) oder einen vergleichbaren Abschluss
- idealerweise (Berufs-)Erfahrung in den genannten Bereichen
- Fähigkeiten in der Mitarbeiterführung
- Fähigkeiten zur selbständigen und effizienten Arbeit, Flexibilität im Denken und Handeln
- hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit
- Bereitschaft für die Teilnahme an Terminen/Sitzungen außerhalb der üblichen Arbeitszeit
- gute EDV-/IT-Kenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte bis spätestens 01. Februar 2021 an die Gemeindeverwaltung Moos, Bohlinger Straße 18, 78345 Moos, gerne auch per E-Mail an sekretariat@moos.de.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Herr Bürgermeister Krauss per E-Mail an p.krauss@moos.de oder telefonisch unter 07732 9996-10 sowie Frau Hauptamtsleiterin Stoffel per E-Mail an m.stoffel@moos.de oder telefonisch unter 07732 9996-12 gerne zur Verfügung. Informationen zu unserer Gemeinde erhalten Sie auch unter www.moos.de.

Zusammen schaffen wir es!

Das Wochenblatt möchte seine Leser in der Region in dieser Zeit so gut wie möglich unterstützen und bietet aktuell kostenlose private Kleinanzeigen zur Minijobsuche für Privatpersonen an.
kleinanzeigen@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Wir sind eine hausärztliche Gemeinschaftspraxis in Singen. Zur Verstärkung unseres Praxisteams suchen wir **ab sofort** eine/n

MFA (w/m/d)
in **Voll- oder Teilzeit.**

Tätigkeitsbereiche:
Anmeldung, Labor, Diagnostik, Scan

Sind Sie teamfähig, freundlich, flexibel und können selbstständig arbeiten, dann sind Sie bei uns genau richtig. Nach der Einarbeitungszeit werden Sie mit unserem rotierenden Arbeitssystem viel Abwechslung haben.

Bewerbung schriftlich bitte an
Hausarztpraxis Postarkaden
z. Hd. Dr. med. Göthling
Engestr. 6, 78224 Singen

Orizon GmbH ist Ihr kompetenter Partner, wenn es darum geht, am Arbeitsmarkt Profil zu zeigen. Denn unsere individuelle, persönliche Betreuung und Beratung stellt sicher, dass Sie den Job finden, der am besten zu Ihnen passt. Aktuell suchen wir:

- ***Produktionshelfer und Facharbeiter für die Aluminiumverarbeitung (m/w/d)***
  Vollzeit, übertarifliche Bezahlung, 3-Schicht, für unseren Kunden in Singen oder Gottmadingen mit Option auf Übernahme.
- ***Produktionshelfer für die Gießerei und die Schmelzerei (m/w/d)***
  Vollzeit, übertarifliche Bezahlung, 3-Schicht, für unseren Kunden in Singen.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst: www.orizon.de/datenschutzvereinbarung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Orizon GmbH
Niederlassung Bodensee-Baar
DAS 3 / Wehrdstr. 7, 78224 Singen
Tel. 07731/4201-4
www.orizon.de
E-Mail: Bewerbung.Bodensee-Baar@orizon.de

Orizon
Unser Job ist gutes Personal

Tradition und Fortschritt

HILZINGEN IM HEGAU

Die Gemeinde Hilzingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Raumpfleger/in (m/w/d)
für den Kindergarten im Ortsteil Riedheim.

Nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen erhalten Sie unter www.hilzingen.de

Der Beschäftigungsumfang beträgt ca. 11 Wochenstunden, wobei die Arbeitszeit stets nach dem Kindergartenbetrieb zu erbringen ist.

Die Bezahlung erfolgt tarifgerecht nach den Vorschriften des TVöD.

Interessenten werden gebeten Ihre Bewerbung jeweils bis zum **22.01.2021** bei der Gemeinde Hilzingen, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen oder per Mail an **gemeinde@hilzingen.de** einzureichen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter der Nummer 07731/3809-26 (Markus Weber, Personalamt).

ZUSTELLER/IN

Wir suchen **für die Verteilung des WOCHENBLATTs am Mittwoch Zusteller** in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Engen, Gottmadingen, Möggingen, Gailingen, Mühlhausen, Beuren a. d. Aach

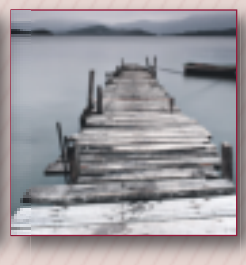
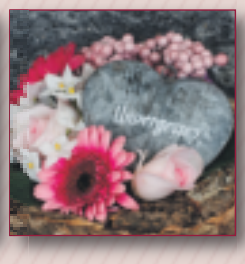
Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44

WOCHENBLATT

PRINTAUSGABE IN ÜBER 80.000 HAUSHALTEN | E-PAPER: WWW.WOCHENBLATT.NET | STELLENPORTAL: JOBS.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT STELLENMARKT **PRINT+ONLINE** AUF ALLEN KANAELEN

Nachruf

Liebenswert, hilfsbereit und immer für uns da.

Wir trauern um unseren ehemaligen Vorstand, Turnrat und Ehrenmitglied

Adolf Wittmer

der am 17.12.20 im Alter von 83 Jahren verstarb.

Seit 1968 unterstützte er, anfangs als 1. Vorstand, später als Turnrat über 25 Jahre den Turnverein Duchtlingen tatkräftig und unermüdlich. Er wirkte bei der Entwicklung des TVD maßgeblich mit.

In dankbarer Erinnerung für seine langjährige Tätigkeit nehmen wir von dem Verstorbenen Abschied und werden ihn nicht vergessen.

Für den Turnverein Duchtlingen
Die Vorstandschaft

DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...

WOCHENBLATT

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ruth Goldschmidt

geb. Gerig
* 29.11.1935 † 02.01.2021

In stiller Trauer
Berthold und Gisela Goldschmidt mit Familie
Monika und Roland Kühn mit Familie
Cornelia und Jürgen Hepp mit Familie
und alle Anverwandten

Aufgrund der aktuellen Lage findet die Beisetzung im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Familie Kühn, Fichtestraße 73, 78224 Singen

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Berg zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um ihn und sprach:
„Komm, wir gehen heim."

Helmut Breinlinger

* 18.11.1933 † 24.12.2020

Danke für die Zeit, die Du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude, die wir erfahren durften.

Worblingen,
im Januar 2021

Margret Breinlinger
Angelika und Johannes Schwantner
Familie Kurt Breinlinger
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 12.01.2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.

In großer Trauer, aber zugleich dankbar für das Leben,
das er mit uns geteilt hat,
nehmen wir Abschied von
unserem Bruder, Götti und Onkel

Josef Weber

* 28.05.1937 † 30.12.2020

der nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Er war immer für uns und andere da. Wir werden ihn vermissen!

Karl Weber
Maria Weber
Ulrike und Bernfried Haungs
Michael und Ramona Weber mit Jasmin und Lennox
Franz-Josef und Anna Weber mit Benjamin, Dominik und Simone
Karl und Brigitte Weber mit Jakob, Lina und Rafael

Die Beisetzung findet am Mittwoch, den 13.01.2021 um 13.00 Uhr im engen Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.
Des Verstorbenen gedenken wir im Seelenamt am Donnerstag, den 21.01.2021 um 18.30 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Singen.

Anstelle von freundlich zugedachten Blumengrüßen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Singen e.V., DE58 6925 0035 0004 9381 22, Stichwort: Josef Weber.
Traueranschrift: Familie Weber, August-Ruf-Str. 28, 78224 Singen

So sehr wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war unser größter Schmerz.

Anton Fischer

>>Toni<<
* 4.3.1935 † 2.1.2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Ralf, Volker und Corina mit Familien
Alois Fischer mit Familie
Franziska Gerber mit Familie
Doris Fischer
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 12.01.2021 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Volker Fischer, Harsenstr. 40, 78224 Singen

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Josef Weber

Der Verstorbene war von 1967 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2000 als Kraftfahrer für den städtischen Bauhof bei den Technischen Diensten beschäftigt. Durch seinen Fleiß und seine Hilfsbereitschaft hat er hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 05. Januar 2021

Für die Stadtverwaltung:
Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der Stadtverwaltung:
Brigitte Hess, Vorsitzende

Todesanzeige & Danksagung

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
das ist eine tröstliche, wunderbare Sache.
Hermann Hesse

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Alois Rinderle

* 21.01.1927 † 22.12.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlen.

Orsingen,
Langensteiner Str. 4 A

In lieber Erinnerung
Deine Erika
Anton, Helga, Pirmin, Roland, Engelbert,
Friedbert, Edgar, Renate und Irma mit Familien
Deine Schwester Agata mit Familie

Die Urnenbeisetzung fand im Familienkreis auf dem Friedhof in Orsingen statt.

NACHRUF

Die Freiwillige Feuerwehr Singen (Hohentwiel) ist tief ergriffen vom Heimgang ihres Alterskameraden

Josef Weber

Oberbrandmeister

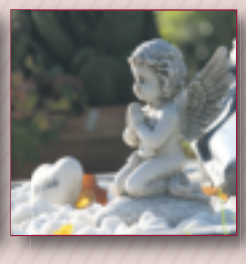
Über 40 Jahre war er aktiv im Feuerwehrdienst. Nach mehreren Ausbildungen wurde er zum Zugführer des 3. Zuges der Abt. Stadt ernannt und leitete diesen lange Jahre. Nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst, pflegte er die gute Kameradschaft bei den Alterskameraden bis zum letzten Tage.

Wir verlieren einen hilfsbereiten Kameraden und guten Freund. Sein selbstloses Wirken zum Wohle der Bürger und seiner Kameradinnen und Kameraden verpflichtet zu größtem Dank. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Stadt Singen
Bernd Häusler
Oberbürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Singen
Andreas Egger
Kommandant

Abteilung Hausen a. d. A.
Patrick Schmid
Abt.-Kommandant



Todesanzeige und Danksagung

Als Gott sah, dass der Weg zu weit, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um sie und sagte: „Komm heim."

Traurig nehmen wir Abschied von

Engeline Meßmer

geb. Hettich

* 14.07.1931 † 02.01.2021

Tengen-Weil

In Liebe und Dankbarkeit
Benedikt und Christa mit Patrik
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Für die uns auf vielfältige und liebevolle Weise entgegengebrachte Anteilnahme danken wir herzlich. Besonderen Dank dem Pflegeteam des Seniorenhauses Sonnenhalde in Singen, Wohnbereich 1.

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Max Strehle
»Mäxe«

Traurig nehme ich Abschied von meinem Bruder.
Margot Holz mit Familie

Weinet nicht, ich habe es überwunden,
bin befreit von jeder Qual,
doch lasst mich in stillen Stunden bei
Euch sein so manches Mal.
Was ich getan in meinem Leben,
ich tat es nur für Euch.
Was ich gekonnt, hab ich gegeben,
als Dank bleibt einig unter Euch.

Jörg Neutsch

* 26.05.1944 † 27.12.2020

In Liebe

Doris Neutsch
Pirko Neutsch
Heiko Neutsch mit Stella und Svenja

78224 Singen, Hittisheimer Straße 20

Die Beisetzung findet
im engsten Familienkreis statt.

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771/2462 · Fax 07771/4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

---

*Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen
Lande, als flöge sie
nach Haus.*
Joseph Freiherr von Eichendorff

Hanspeter Weber

* 23.7.1955 † 28.12.2020

Monika Weber
Sabine Weber und
Rico Harms
Sonja und Stefan Bruhn
mit Hanna und Mara
Geschwister mit Familien

Die Beisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:
Müller & Michel Bestattungen
Familie Weber
Schaffhauser Straße 165b
78224 Singen

Traurig nehmen wir Abschied von

Fritz Dold

* 29.08.1938 † 28.12.2020

der nach langer Krankheit verstorben ist.

In Liebe deine Familie
Sibylle Dold
Michael und Maria Dold mit Sabrina und Milena
Dietmar und Magaly Dold mit Jonathan und Melanie
und alle Anverwandten

Singen, Virchowstraße 14

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, den 13. Januar 2021, um 11.00 Uhr
auf demWaldfriedhof Singen statt.

---

*Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, treusorgenden guten Vater und lieben Opa

Josef Graf

* 19.03.1929 † 26.12.2020

78345 Moos-Weiler,
Hauptstraße 64

Veronika
Birgit und Gerhard
Jutta
Deine Enkel Dominic und Sabine
Elissa und Hendrik
Sophia

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis in Weiler statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater und Großvater

Berthold Lünse

*06.01.1940 †28.12.2020

Kerstin Maya mit Hans
Karen mit Torsten, Tamino und Jonas
Diana mit Andreas, Alisa, Jonathan und Elias

Todesanzeige und Danksagung

Nach einem erfüllten Leben nahmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von

Eugen Roell

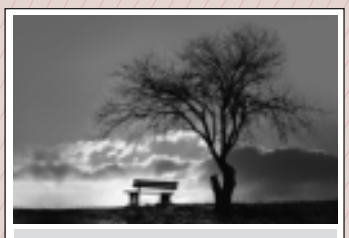
* 21.07.1929 † 21.12.2020

Deine Töchter Monika mit Walter, Petra und Vera
mit Enkelkindern und Urenkel

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Für die erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns ganz herzlich.

Besonders bedanken wir uns bei Herrn Dr. Axmann und der Pflegestation St. Elisabeth für die liebevolle Betreuung.



DER LIEBEN
GEDENKEN
MIT DEM ...
WOCHENBLATT

Mama ci manchi

Grazia Melchionda in Del Borrello

† 01.01.2020

E passato un Anno per ricordo
alla nostra Mama

Nicola Del Borrello
Adele Del Borrello
Antonio Del Borrello mit Stefanie Trmkolli
Alessio Del Borrello
Alba Del Borrello

Susanne Platzer
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin

Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Tröstend ist es zu wissen, dass so viele Menschen ihr so viel Freundschaft, Liebe und Achtung entgegengebracht haben.

Elisabeth („Lisbeth“) Buchegger

Herzlichen Dank für die große Anteilnahme, die Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit und für die vielen Blumen-, Messe- und Geldspenden.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Joachim Buchegger mit Familie

Steißlingen, im Januar 2021

Herzlichen Dank

allen, die uns ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an die Gemeindereferentin Frau Susanne Ploberger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Urnenbeisetzung.

Lothar Abrell

† Dezember 2020

Im Namen aller Angehörigen
Ursula Abrell

Wir haben Dich lieb und werden Dich nie vergessen.

Irmgard Schlachter

† 08.12.2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Günter Schlachter und Karin Ley mit Familien

Das Seelenamt findet am Donnerstag, den 14. Januar 2021 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius in Bohlingen statt.

Eines Tages werde ich nicht mehr unter Euch sein können.
Dann schaut an den Himmel, dort werdet ihr viele Sterne leuchten sehen!
Einer davon bin ich.

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben verstarb unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Pate und Onkel

Herbert Kaiser

* 04.07.1927 † 29.12.2020

78259 Mühlhausen
Schloßstr.66

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Claudia und Dieter Waibel mit Familie
Ulrike und Wilfried Brendle mit Familie
Joachim und Inge Kaiser mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier fand im Familien- und Freundeskreis statt.

Wir trauern um unseren Freund, Mitarbeiter und Kollegen

Wolfgang Lelanz

*21.08.1958 †26.12.2020

Er hat als langjähriger Mitarbeiter mit seiner liebenswerten Art, seinem großen Wissen und Einsatz wesentlich zum Erfolg beigetragen. Er zeichnete sich durch hohes Pflichtbewusstsein und vorbildliche Einsatzbereitschaft, und vor allem auch durch seine Menschlichkeit und Kollegialität aus. Er hinterlässt eine schmerzliche Lücke.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt in diesen Stunden seiner Partnerin und seiner Familie.

Firma Neumeyer Werbung Singen, Robert + Sandra Neumeyer
Johanna Neumeyer, Kurt Vogel und das gesamte Team

Wenn meine Kräfte brechen,
mein Atem geht schwer aus
und kann kein Wort mehr sprechen,
Herr, nimm mein Seufzen auf.

Erika Lüthe

geb. Rohr
* 17.3.1929 † 25.12.2020

In stiller Trauer
Frigga Strauß
Manfred Rohr mit Familie
Günter Rohr mit Familie
und Anverwandte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 15. Januar 2021 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.

Leg alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Anfang und das Ende.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Theresia Dreher

geb. Stengele

* 09.07.1930 † 24.12.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sie im Leben schätzten und mochten, und all denen, die ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Steißlingen, Korisstr. 8/4

In liebevoller Erinnerung
Thomas und Karola mit Jonas und Sarah
Andrea
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort einen Platz gefunden, werde ich immer bei euch sein.

Cathrin Leidolt

* 1982 † 2020

Danke

Die große Anteilnahme am Tod unseres Herzensmenschen
in den Stunden der Trauer hat uns überwältigt.
Danke für jedes tröstende Wort und jede liebevolle,
stille Umarmung als Worte fehlten.
Danke für alle Zeichen der Liebe und der Freundschaft und für die großartige
Unterstützung die wir von allen Seiten erfahren durften.
Danke für die Geldspenden, diese werden, ganz in Cathrins Sinne,
an eine Kinder- und Jugendhilfe gespendet.
Besonders bedanken möchten wir uns bei Herrn Pfarrer Wurster,
für die liebevolle und persönliche Gestaltung der Trauerfeier.

Familie Leidolt

Es schmerzt, einen so wunderbaren und beliebten Menschen zu verlieren.

Michael Fuchs

Danke

für die überwältigende Anteilnahme
für die vielfältig ausgedrückte Wertschätzung
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben
für jede Umarmung, wenn Worte fehlten
für die ehrenden Nachrufe von seinen Mountainbikern, Fussballkollegen und von dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Einen besonderen Dank an Herrn Pfarrer Vogel für die sehr würdevolle und persönliche Abschiedsfeier.

Sandra Fabian Niklas

Wenn das Licht erlischt, bleibt die Trauer,
wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Karin Winterhalder

geb. Röhring
* 18.05.1939 † 02.01.2021

Peter Winterhalder mit Familie
Monika Schramm geb. Winterhalder mit Familie
Bettina Winterhalder mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

Traueradresse: Familie Schramm, Steinerweg 1, 78244 Gottmadingen

---

Danke für die Zeit, die du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude, die wir erfahren durften.

Völlig unerwartet verstarb meine über alles geliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Gotti

Sylvia Müller

geb. Radloff
* 19.02.1958 † 22.12.2020

Wir sind unendlich traurig
Dein Markus
Tanja und Udo mit Jan, Björn und Finn
Ilona und Martin mit Emma und Anton
Christian und Martina
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im Familien- und Freundeskreis statt.

Traueradresse: Familie Müller, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

---

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph Freiherr von Eichendorff

Elsa Mayer

geb. Böhringer
* 29.4.1930 28.12.2020

In Liebe haben wir Abschied genommen
Markus und Jasmin
mit Franziska, Niklas und Saskia
und Anverwandte

Die Beerdigung fand in aller Stille auf dem Friedhof in Arlen statt.

Wenn ein Mensch stirbt, kann er wieder leben? ...[15]
Du wirst rufen und ich werde dir antworten. ***Hiob 14:14, 15***

Im festen Glauben an die Auferstehung in der von Jehovas verheißenen Neuen Welt verstarb plötzlich und für uns alle unfassbar unsere liebe Tochter, Schwester, Tante und Cousine

Alexandra Lang

18.10.1981 – 29.12.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Dein Papa Manfred
Deine Mama Manuela
Deine Geschwister Manuel und Sarah
sowie alle Verwandten, Anverwandten und Freunde

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank sagen wir allen Freunden und Bekannten, dem Personal des Städtischen Klinikums Karlsruhe und denen, die ihr stets gute Freunde waren. Ganz besonders danken wir allen, die ihr in den Tagen ihrer Krankheit hilfreich zur Seite standen.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um Dich und sprach: »Komm heim«.

Katharina Mitsch

geb. Freiheit
* 6.10.1933 † 30.12.2020

Für uns bleiben Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung

Familie Mitsch
Familie Dehner
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 14. Januar 2021, um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.
Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

»Die irdische Heimat dankbar verlassen.
Im göttlichen Licht in Liebe geborgen.
Für jetzt und alle Zeit.«

Im Wissen, dass es für ihn Erlösung war, nehmen wir unendlich traurig, aber von Herzen dankbar Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater, Schwiegervater und herzensguten Opa

Günter Inholz

* 9.8.1938 † 27.12.2020

In Liebe

Gerlinde Inholz
Bettina und Thomas Müller mit Julian und Emma
Eveline und Michael Siegel mit Michelle
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 14.1.2021 um 13.00 Uhr im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

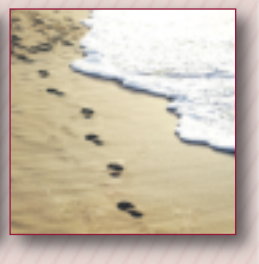
Traueradresse: Gerlinde Inholz, Widerholdstraße 24a, 78224 Singen

---

DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...

»
WOCHENBLATT



Oft fragen wir uns – wo wirst Du sein,
nachdem Du diese Welt verlassen hast.
In der Stille unserer Gedanken finden wir
in unseren Herzen die Antwort darauf.

Nach einem langen erfüllten Leben
nehmen wir Abschied von

Maria Schulz

geb. Blender
* 05.04.1928 † 29.12.2020

In stiller Trauer

Im Namen aller Angehörigen

Dein Sohn: Michael Schulz
Deine Geschwister:
Irmgard Blender, Erika Oppermann und Klaus Blender

Singen, im Januar 2021

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 12. Januar 2021, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Seelenamt am Dienstag, dem 19. Januar 2021, um 18.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche.

Traueradresse:
Michael Schulz, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

---

Was du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben
von früh bis spät, tagaus – tagein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Margareta Bromma

geb. Alferi
* 5. April 1930 † 26. Dezember 2020

In Liebe
Franz und Romy mit Familie
Angelika und Stefan mit Familie
Markus und Alexa mit Familie

Radolfzell, Allmendstr. 9

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 15. Januar 2021, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Ein langes und erfülltes Leben ist friedlich zu Ende gegangen.

Kurz vor Weihnachten hat unser Vater, Schwiegervater und Opa für immer die Augen geschlossen.

Helmut Weber

03.09.1928 - 23.12.2020

Jürgen und Bärbel Weber
Wolfgang und Doris Weber
mit Julian und Simon

Aufgrund der aktuellen Lage findet die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Schlatt unter Krähen im engsten Familienkreis statt.

Eine Trauerfeier wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Traueradresse: Wolfgang Weber, Rohrertalstr. 1a, 78250 Tengen

---

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.
(Psalm 31,6)

Nach einem erfüllten Leben verstarb am Heiligen Abend mein lieber Mann, unser Bruder, Vater, Schwiegervater und Opa

Peter Nissen

23.7.1929 – 24.12.2020

Wir sind sehr traurig, dass er nicht mehr bei uns ist, aber dankbar, dass wir mit ihm leben durften.

Ursula Nissen, geb. Bartsch
Antje Nissen und Reimer Nissen
Silke und Johannes Dübbelde mit Britta, Matthias und Anna, Carina und David
Kerstin und Detlev Steiner mit Lukas und Annika
Achim Nissen und Eva Pütz mit Fabian und Laura
und Anverwandte

Trauerfeier und Beerdigung finden coronabedingt im engsten Familienkreis statt.
Traueradresse: Ahornweg 4, D-78269 Volkertshausen

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende für die Kinderkrebsnachsorge Tannheim:
Sparkasse Schwarzwald-Baar, IBAN DE41694500650000005000, BIC SOLADES1VSS

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und durch Briefe und Geldzuwendungen ihre Anteilnahme bekundeten.

Erika Buttlinger

Besonderen Dank an
Herrn Pfarrer von Mitzlaff,
das Bestattungsinstitut Ruf,
das Krankenhaus Singen,
Fr. Dr. Vanscheidt für die liebevolle Betreuung
über die Jahre,
das Pflegeheim St. Verena für die häusliche und stationäre
Betreuung in dieser schwierigen Zeit.

Arlen, im Januar 2021

Siglinde Fleißner
Ursula Buttlinger

Nach mehrwöchigem Leiden hat Dich Gott erlöst und zu sich genommen. Es entsteht eine große Leere, denn Du warst unser Fels in der Brandung. Wir danken Dir für alles, was Du für uns getan hast. Deine Werte werden weiter in uns und in Deinen Enkelkindern weiterleben.

Dopo settimane di sofferenza sei stato assolto dal Signore portandoti con se. La tua scomparsa ha creato un vuoto immenso, perché tu eri il nostro punto di riferimento. Ti ringraziamo per tutto ciò che hai fatto per noi. I tuoi valori continueranno a vivere in noi e nei tuoi nipoti.

Carmine Savino

* 3. April 1949 † 28. Dezember 2020

In Liebe
Deine Frau Teresa
Deine Kinder Franca, Maria-Grazia und Michele
Deine Enkelkinder sowie Daniela, Renzo und Joachim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 11. Januar 2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Aach statt.

Traueradresse: Familie Savino, Engener Str. 1, 78267 Aach

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz,
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser größter Schmerz.

In Liebe und voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, unserem guten Vater,
Schwiegervater und Opa

Hermann Leinauer

* 13.07.1949 † 27.12.2020

Für immer in unseren Herzen
Edith Leinauer
Sabine Saal mit Jürgen, Patrick und Jessica
Tanja Bohnenstengel mit Lukas,
Andreas und Lena, Julia und Kevin
sowie alle Anverwandten und Freunde

78244 Gottmadingen-Bietingen
Ringstraße 13

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 15.01.2021 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Bietingen statt.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.
(HERMANN HESSE)

Ingetraud Läufle

geb. Gültling
* 14.4.1928 † 1.1.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Alfred Läufle
Uwe und Anita Läufle
Simone und Jochen Fischer mit Maria
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 14.1.2021 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Die anschließende Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Hausen a. d. Aach erfolgt im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Alfred Läufle, Im Eschle 6, 78224 Singen-Hausen a. d. Aach

Der Handel vor Ort ist weiter da:

Deine Online- und Telefonshops

Haug Floristik & Gärtnerei

Schenken Sie mit Blumen und Sträußen
auch im neuen Jahr Freude!

Wir sind während des gesamten Lockdowns
per Telefon zu erreichen
und liefern bis zu Ihrer Haustüre.
Mo. – Fr. 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

Tel. 0 77 31 / 2 21 61 oder
0163 / 8 33 71 35

Angebote und Inspirationen finden Sie
auf unserer Homepage
www.blumen-haug.de

Ruppaner Brauerei

Wir sind vor Ort für Sie da!
Unsere regional hergestellten
Ruppaner Qualitätsbiere erhalten Sie direkt
bei uns in der Brauerei. Außerdem
im Einzelhandel u.a. bei unseren Partnern
Edeka Münchow-Märkte, E-Center Singen,
Fristo Märkte, Denns Märkte, Hörimarkt,
Baumann Eigeltingen, Kounz Radolfzell,
Müller Hilzingen, Zimmermann Stockach,
Rewe Märkte und Weinkauffmärkte.

Hoheneggstr. 41, 78464 Konstanz
Tel. 075 31 / 9 37 30
E-Mail: bestellung@ruppaner-brauerei.de
www.ruppaner.de

Der Sport Müller Singen

Unser Onlineshop umfasst das
gesamte Sortiment von Sport Müller.
Während des Lockdowns bieten wir einen
Lieferservice im Umkreis von 20 km
von Singen innerhalb 24 Stunden.

Wenn Sie unseren Newsletter abonnieren,
erhalten Sie **10 %** auf alles,
auch auf reduzierte Ware.

Telefonische Fachberatung täglich
von 9.00 bis 18.00 Uhr.

Tel. 0 77 31 / 8 72 00
https://www.sport-mueller.de

Sport Martin

Alles für den Sport und Ihren Alltag finden Sie
bei uns! Große Auswahl an passender Sport-
bekleidung für viele Sportarten und
entsprechende Ausrüstung, wie Schneeschuhe,
Langlaufequipment und Outdoorschuhe
mit speziellem Winterprofil.
Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie,
Sie bestellen vormittags von 9 bis 12 Uhr
und bereits am Nachmittag
liefern wir Ihre Bestellung direkt
zu Ihnen nach Hause.

Tel. 0 77 71 / 91 76 66 oder
0170 / 7 66 11 20
E-Mail: sport.martin@intersport.de
www.sport-martin.de.de

OBI Bau- u. Heimwerkermarkt Singen

Bestellen und liefern lassen.

Für Handwerker und
Kunden mit Gewerbeschein:
bestellen und abholen.

E-Mail: Markt365@obi.de

Tel. 0 77 31 / 78 91 10
www.obi.de/baumarkt/singen

Buch Greuter

8 Mio. Bücher,
Medien und Geschenke
im **Onlineshop**.

Portofrei
ab 20,– €

WhatsApp-Bestellung:
Tel. 0 77 31 / 8 76 90

www.buch-greuter.de

LEGENDE:

- Telefonische Beratung & Bestellung
- Beratung & Bestellung per WhatsApp
- Beratung & Bestellung per E-Mail
- eigener Online-Shop
- Gutscheinbestellung
- Lieferung

Alle Shops auch unter
www.wochenblatt.net/shops

WOCHENBLATT

© WOCHENBLATT » DIE AGENTUR